



DEZEMBER 2025 - MAI 2026



- S. 06 WIR GEHEN: NEUE WEGE
- S. 25 WIR BAUEN: EIN DACH ÜBER DEM KOPF
- S. 39 WIR HÖREN: DIE MARKUSPASSION

WEGWEISER

EVANGELISCH IN KEMPEN - EIN ZUHAUSE FÜR VIELE
KEMPEN | ST. HUBERT | TÖNISBERG

EDITORIAL

ÖKUMENISCH IN DIE ZUKUNFT

Liebe Gemeinde,

wir machen uns immer wieder auf den Weg, um die Gemeinschaft der Christ:innen zu stärken. Dieses möchten wir in der Zukunft auch noch stärker ökumenisch tun, da viele unserer Familien aus Evangel:innen und Katholik:innen bestehen und wir all diese gemeinsam willkommen heißen wollen. Aus diesem Grund beginnen wir diesen Gemeindebrief mit einem katholischen Grußwort:

Liebe Schwestern und Brüder im christlichen Glauben an die Menschwerdung Gottes,

das hört sich dramatisch an, aber kennzeichnet, was uns als evangelische und katholische Christen im Glauben vereint:

Gott wird Mensch in unsere Geschichte hinein – auch in meine, in Ihre, in Deine. Er geht sogar so weit, dass mit dieser Menschwerdung der Gottesfunke in mir neu aufstrahlt und ich gesagt bekomme:

*Gott lebt in Dir, Mensch, wie in jedem Deiner Nächsten auch!
Darum liebt einander!*

Diese Liebe zueinander dürfen wir im kommenden Jahr näher hin praktizieren, indem dass wir uns im Gottesdienst demnächst öfter begegnen können:

Wir sind jeweils zu bestimmten Gottesdiensten eingeladen und herzlich willkommen in der jeweilig anderen Kirche in Tönisberg.

Ich freue mich als katholischer Pastor darauf, dass wir besonders am dritten Sonntag im Monat unsere evangelischen Freunde in unserer katholischen Kirche begrüßen dürfen. Genauso freue ich mich, wenn ich am zweiten Sonntag im Monat den evangelischen Gottesdienst mitfeiern darf.

Denn das Kennenlernen des anderen ist der Anfang der Liebe.

Ich darf neue Formen des Gottesdienstes kennenlernen, in denen genau das gefeiert wird, was ich zu Anfang beschrieben habe: Die Menschwerdung Gottes in einem jedem von uns.

So grüße ich Sie im Namen aller katholischen Christen unserer St. Martinus-Gemeinde in Rheurdt-SchaephuySEN-Tönisberg und wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Glauben, dass Gott zu Weihnachten Mensch wurde und an jedem Tag im Jahr Mensch ist in einem jedem von uns.

*Norbert Derrix
Pfarrer*



INHALT

WEGWEISER

EDITORIAL	2
ANGEDACHT	4
AUS DEM PRESBYTERIUM	
Die Gemeinde auf neuen Wegen	6
Zukunftsprozess	10
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE	
Erzählcafé	12
Frauenhilfe	13
Weltgebetstag 2026	14
Adventsfeiern für Senior:innen	15
Weiberkram	16
Bücherei	18
Gott im Alltag	19
GEMEINDELEBEN	
Einführung Florian Rentzsch	20
Jubiläumsgottesdienst	21
Begegnungscafé	22
Kleine Hände: Ein Dach über dem Kopf	25
KINDER UND JUGEND	
Rückblick Ökumenische Kinderbibelwoche 2025	32
Kinder und Jugend: <i>Osterfreizeit, Kinderbibeltag, #KREVIE, Juleica</i>	34
Konfirmand:innen 2026: <i>KU8, KU3 und Konfi-Kids-Action</i>	36
KIRCHENMUSIK	
Musikalische Vesper zum Advent, Chormusical Judith, Gitarrenduo	38
Markuspassion	39
Ensemble Vendredi	40
Da Capo Chorfahrt 2025	42
PROJEKTE	
Schüler bauen für Haiti	44
Hilfe für Togo	47
Ukraine-Hilfe Kempen	48
Spenden: Adventssammlung 2025	51
KIRCHENSCHÄTZE	52
FREUD UND LEID	56
GOTTESDIENSTE	58

ANGEDACHT

“JA”-SAGER

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder der Kirchengemeinde Tönisberg, St. Hubert und Kempen!

Vielen Dank!!

Sie gehören noch dazu, Sie unterstützen eine große Gemeinschaft, Sie finden die Gemeinschaft, die wir Gemeinde nennen so gut, dass Sie bestimmt sogar froh sind, dazugehören, vielleicht denken Sie auch, es ist wichtig für unsere Familie, für unsere Stadt, für unser Land, ja sogar für unsere arme, geschundene und geplagte Welt, dass es diese Gemeinschaft gibt.

Was schwirrt uns nicht alles so durch den Kopf: die Kriege in der Welt, die Hungerkatastrophen, die jetzt schon verheerenden Auswirkungen des Klimawandels, die Unruhe in unserem Land, das Aufkommen von übersteigerten nationalistischen Tendenzen und das Erstarken von Fremdenfeindlichkeit.

In Psalm 121 lesen wir: „Woher

kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Wie sieht diese Hilfe aus? Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand halten, gehen wir mit schnellen Schritten auf Heiligabend zu. Weil Sie der Gemeinde die Treue halten und damit eine Bewegung unterstützen, die seit Jahrhunderten für Frieden und Hoffnung steht und Empfehlungen gibt, sie zu verwirklichen, wollen wir Ihnen danken! Durch Sie können wir mit Ihnen gemeinsam diese Bewegung für eine bessere Zukunft weiter fortführen.

Nur wir, nur wir Menschen? Nein! Die Menschen schaffen es alleine nicht. Es bedurfte Gottes vollen Einsatz. Er sandte seinen Sohn in diese von Menschen geschundene, seine Welt. Geboren unter den Armen, beschenkt durch Ausländer, geflohen und Asyl gefunden, Heimkehrer, Handwerker: Jesus von Nazareth heißt

er, der Christus, der Mit-uns!

In ihm kommt Gott auch heute noch mitten in unser Leben, vielleicht unerwartet und unerkannt, oft auf undenkbar Wegen. Gott will bei uns ankommen – mitten im Alltag, am Schreibtisch oder in der Erziehung, ob in einer Lebenskrise oder wenn es gerade mal gut geht ...

Oder erwarten wir Gott vielleicht auf ganz anderem Weg, sind deshalb nicht darauf gefasst, dass ER so alltäglich, gar nicht auf frommem Boden und nicht in heiliger Atmosphäre auf uns zukommt?

Gott wirkt, wo und wie er will! Und Gott hat uns alle schon auf unserm Weg des Lebens getroffen, sonst würden Sie nicht jetzt diesen Gemeindebrief lesen!

Gott sagt „JA“ zur Welt und zum Menschen. Kürzer geht Wohlwollen nicht.

Er sagt JA: zu Jungen und Alten, zu

Inländern und Ausländern.

Er sagt JA: zu Kranken und Gesunden, zu Menschen mit und ohne Handicap.

Er sagt JA: zu Menschen, die sich in ihrem Leben verirrt haben oder schuldig geworden sind.

Mit Gottes JA ist unverträglich: dass Menschen, die um Einlass bitten, die Tür mit einem lauten Nein vor der Nase zugeschlagen wird.

Mit Gottes JA ist unverträglich: dass so vielen Menschen auf dieser Erde, die Lebensmöglichkeiten entzogen sind.

Mit Gottes JA ist unverträglich: dass Menschen im Mittelmeer ertrinken oder in den Ländern Afrikas an heilbaren Krankheiten sterben.

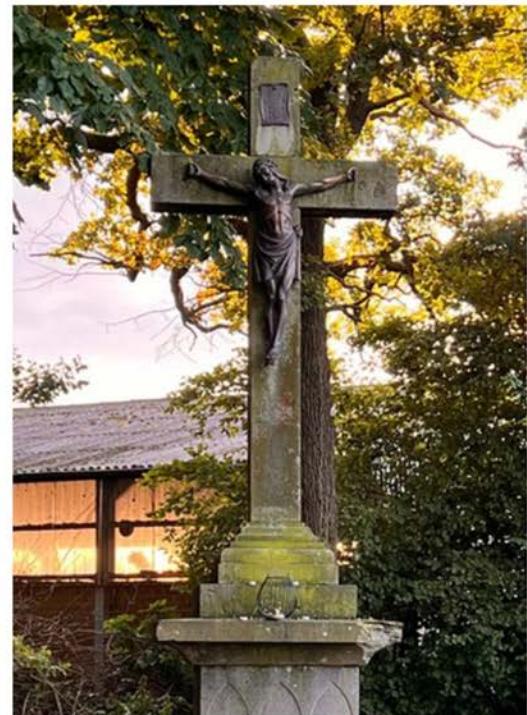
Wir danken Ihnen im Namen Gottes und im Namen Ihrer Kinder, die sich auf Zukunft freuen, auf eine Zukunft der Lebensfreude, eine Zukunft in einer Weltenfamilie, die bunter kaum sein kann. So werden sie zu lebensbejahenden Menschen, die der ganzen Welt gut tun.

Deshalb wünschen wir Ihnen ein

gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alles, was wir begreifen, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus.

*Herzliche Grüße,
Ihr Roland Kühne*



*Woher kommt mir Hilfe? Meine
Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel
und Erde gemacht hat.“*

Psalm 121

AUS DEM PRESBYTERIUM

DIE GEMEINDE AUF NEUEN WEGEN

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2025 geht zu Ende und es wird Zeit für einen kleinen Jahresrückblick. Wir konnten vieles auf den Weg bringen.

Auf den Weg bringen ist das Stichwort, das uns dauerhaft beschäftigt, denn unsere Gemeinde erlebt bewegte Zeiten.

Unsere Baustellen sind auf einem guten Weg. Der Baufortschritt der Kita „Kleine Hände“ in der Fröbelstraße ist auch von außen gut sichtbar. Am 12. September haben wir Richtfest, als weiteren Meilenstein, gefeiert. Geplant ist nun, dass der Kindergarten pünktlich zum neuen Kindergartenjahr im Sommer 2026 fertig gestellt sein wird. Vor den Sommerferien werden sich die Kinder, die derzeit den Kindergarten besuchen, auf den Weg in ihre neue Kita machen und nach den Sommerferien ziehen zwei weitere Gruppen mit neuen Kindern ein.

Auch mit unserer Baustelle Pfarrhaus/Gemeindezentrum sind

wir auf unserem Planungsweg weitergekommen. Im letzten Gemeindebrief hatte ich berichtet, dass wir aus finanziellen Gründen und den notwendigen Sparzwängen, unsere Pläne massiv verändern mussten. Zu den Einsparungsnotwendigkeiten und dem Zukunftsprozess finden Sie auf den nachfolgenden Seiten weitere Informationen aus dem Kirchenkreis.

Nach intensiven Gesprächen mit unserem Architekten und unserer Projektsteuerung konnten wir eine sehr ansprechende Lösung für unsere Raumwünsche finden. In zwei Gruppenräumen werden die Spielgruppen, nach ihrem notwendigen Auszug aus dem Jugendheim, ein neues Zuhause finden. Die Räume werden auch für weitere kleinere Gruppenformate gut zu nutzen sein. Das Büro und die Bücherei werden sich Räumlichkeiten teilen. In Zukunft

werden wir mehr zusammenrücken, aber dadurch auch für einander sichtbarer sein.

Im Sommer haben sich die Gemeindeglieder auf den Weg gemacht im Rahmen der Sommerkirche, denn an den Sonntagen von Mitte Juli bis Ende August fand nur ein Gottesdienst in der Gemeinde statt. Er wurde abwechselnd in den Gemeindebezirken gemeinsam gefeiert und im Anschluss haben wir bei sommerlichen Leckereien zusammengesessen und anregende Gespräche geführt. Die positiven Rückmeldungen dazu haben das Presbyterium ermutigt, bereits jetzt den Beschluss zu fassen, dass dieses Erfolgsmodell im nächsten Jahr fortgesetzt wird.

Das Presbyterium musste aber auch einen beschwerlichen Weg antreten. In zwei Gemeindeversammlungen wurden die



Gemeindeglieder in Tönisberg informiert, dass das Presbyterium den Beschluss gefasst hat, mittelfristig, bis spätestens 2032, wenn Pfarrer Rönchen in Ruhestand geht, Kirche, Gemeindezentrum und Pfarrhaus für die gemeindliche Nutzung aufzugeben.

Dieser Schritt ist notwendig, da wir in Zukunft von allem weniger haben werden, weniger Gemeindeglieder, weniger Finanzmittel, weniger Hauptamtliche. Die Stellen der hauptamtlichen Mitarbeitenden werden nach dem Eintritt in den Ruhestand aus finanziellen Gründen nicht erneut besetzt werden können. Auch für Pfarrer Rönchen wird es nach seinem Ruhestand keinen Nachfolger geben, da die nötige Gemeindegliederanzahl fehlt. Für uns als gesamte Kirchengemeinde ist diese geplante Aufgabe von kirchlichen Gebäuden, insbesondere einer Kirche schwer zu bewältigen. Sicher ist aber, dass unsere Ressourcen nicht ausreichen werden für drei Kirchen und drei Gemeindezentren.

Daher mussten wir diesen Weg einschlagen und auch so frühzeitig, um die kommende Zeit gut zu nutzen. Wir müssen prüfen, welche Verwendungsmöglichkeiten es für die Gebäude gibt, ob ggf. Mitnutzungsmöglichkeiten angefragt werden können. Außerdem wollen wir die Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde vor Ort intensivieren und haben dazu schon erste Gespräche geführt, mit dem Ziel uns zukünftig verstärkt auf einen gemeinsamen Weg in Tönisberg zu begeben. Darin liegt auch eine große Chance für die Zukunft, als Christen vor Ort sichtbar zu sein und gemeinsam etwas zu bewegen.

Wir hoffen, möglichst viele Gemeindeglieder aus Tönisberg für diesen Weg gewinnen zu können, denn wir brauchen Ihre Anregungen und Ideen.

Von weiteren Wegen ist noch zu berichten.
Seit dem Sommer machen sich die Geburtstagskinder ab 70 auf den

Weg ins Gemeindezentrum in Kempen am ersten Donnerstag im Quartal. Sie erhalten zum Geburtstag mit der Post einen Geburtstagsgruß und die Einladung zum Geburtstagskränzchen mit Kaffee und Kuchen und netter Gesellschaft.

Die Gemeinden in der Region, Grefrath, Kempen, St.Tönis, Vorst-Anrath und Willich sind auf dem Weg, ihre Zusammenarbeit auszubauen. Die Pfarrer werden sich demnächst auf unserer Homepage unter der Rubrik „Aus der Region“ vorstellen.

Und auch das Presbyterium hat sich Ende August in einer Klausurtagung gemeinsam mit dem Team der hauptamtlichen Mitarbeitenden auf den Weg in den Zukunftsprozess der Gemeinde gemacht. Veränderungen bei den bestehenden Ressourcen brauchen Änderungen in der Konzeption und den Handlungsfeldern. Wir werden daran in Arbeitsgruppen intensiv

weiterarbeiten und allen ist klar, dass wir uns bewegen müssen, denn ein „Weiter so“ kann es nicht geben.

Anfang des Jahres werden sich unsere Gemeindesachbearbeiterinnen, Frau Buchin-Lade und Frau Dörrenhaus auf den Weg in die Fröbelstraße machen. In der ersten Etage im Jugendheim wird während der Sanierungszeit des Pfarrhauses/Gemeindezentrums unser Gemeindebüro interimsmäßig untergebracht sein. Nach der Umbauphase wird es dann gemeinsam mit den Spielgruppen in den sanierten und neu gestalteten Bereich des Pfarrhauses gehen. So werden wir in dieser Zeit das Zusammenrücken schon mal üben und sind gespannt. Und zum Schluss nicht zu vergessen, auch unser neuer Pfarrer hat sich auf den Weg von Kleve zu uns gemacht. Wir sind in Bewegung, wie Christen zu allen Zeiten als wanderndes Gottesvolk unterwegs waren.



VERABSCHIEDUNG BARBARA KLEWIN

Wir werden mit unserem Zukunftsprozess in der Gemeinde viele neue Wege beschreiten. Wir werden lieb Gewonnenes aufgeben müssen, werden aber auch neue Wege finden, unseren Glauben gemeinsam zu leben und ein Zuhause für viele zu bleiben.

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.

Damit möchte ich mich, wie im letzten Gemeindebrief mit Zeilen aus dem Lied 395 EG verabschieden, die uns Hoffnung und Zuversicht geben für unsere neuen Wege und lade alle herzlich ein mitzugehen.

Herzliche Grüße

Frauke Dehning-Marwedel
Vorsitzende des Presbyteriums

Unsere langjährige Gemeinde-mitarbeiterin Barbara Klewin wird zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen.

Im Gemeindebezirk St. Hubert ist sie vielen Gemeindegliedern bekannt als frühere Küsterin. Allerdings war das nicht ihr einziger Aufgabenbereich, denn sie brachte sich mit viel Einsatz, Fröhlichkeit und kreativen Ideen in die Gemeindearbeit ein, sei es bei der Frauenhilfe und in der Seniorenarbeit.

Ihre Seniorenfreizeiten waren über die Grenzen von St. Hubert bekannt und begeisterten die Teilnehmer. Auch ehrenamtlich übernahm sie, als Presbyterin, Verantwortung für unsere Gemeinde und gestaltete den Fusionsprozess unserer Gemeinde aktiv mit. Mit sehr ansprechend gestalteten Karten und gebastelten Verpackungen, die sie im Vorraum des Gemeindezentrums in St. Hubert gegen Spenden anbietet, unterstützt sie die Gemeindeprojekte „Schüler bauen für Haiti“

und Togo-Freunde Hannover e. V.. Sicher wird sie uns weiter mit kreativen Ideen überraschen und dem Gemeindeleben nahe bleiben. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihren vielfältigen Einsatz in unserer Gemeinde, wünschen ihr für ihren Ruhestand Gesundheit, freie Zeit für sich und die Familie und Gottes Segen.



*Liebe Barbara,
Danke für Deine Freude am Tun, die stets spürbar war. Wir freuen uns auf viele Wiedersehen in Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen.*

Frauke Dehning-Marwedel

ZUKUNFTSPROZESS 2035

Gemeinsam Kirche gestalten

Wie soll Kirche in Zukunft aussehen? Diese Frage stellt sich der Evangelische Kirchenkreis Krefeld-Viersen ganz bewusst – und geht sie mit dem Zukunftsprozess 2035 aktiv an.

Warum ein Zukunftsprozess?

Die Zahl der Kirchenmitglieder sinkt, auch die finanziellen und personellen Ressourcen werden knapper. Gleichzeitig bleiben die Aufgaben vielfältig: Menschen begleiten, Gottesdienste feiern, Gebäude unterhalten und neue Formen kirchlichen Lebens ermöglichen. Um auch in Zukunft eine lebendige und verlässliche Kirche zu sein, denken wir jetzt Kirche neu.

Ziele bis 2027

Bis zum Jahr 2027 soll jede Gemeinde im Kirchenkreis wissen:

- ...mit welchem Konzept sie in die Zukunft geht
- ...welche Gebäude weiter

gebraucht werden

- ...welche Mitarbeitenden nötig sind
- ...welche finanziellen Mittel zur Verfügung stehen

Dabei entwickelt jede Region ein eigenes Gesamtkonzept – immer abgestimmt mit den Gemeinden und dem Kirchenkreis.

Was ändert sich konkret?

- Gemeinden arbeiten enger zusammen. In vielen Regionen entstehen gemeinsame Konzepte z.B. für Gebäude und Gottesdienste. Außerdem wird aktuell an einem Programm für einen vom Kirchenkreis verwalteten Personal-Pool für bestimmte Bereiche (z.B. Kirchenmusik) gearbeitet.
- Ressourcen werden gezielter eingesetzt. So bleibt die Kirche handlungsfähig.
- Verwaltung wird effizienter. Digitalisierung und Kooperationen helfen, Zeit und Geld zu sparen.



ZUKUNFT 2035
Glauben. Gemeinsam. Gestalten.

- Die Zahl der Gemeinden kann sich verringern. Es wird aber weiter viele lebendige Orte für kirchliches Leben geben – von Gottesdiensten bis zur Jugendarbeit.

Was bleibt wichtig?

Im Mittelpunkt steht nicht die Struktur, sondern das, was uns als Kirche ausmacht: der Glaube an Jesus Christus. An vielen Orten – in Gemeinden, Schulen, Krankenhäusern oder sozialen Projekten – leben Menschen diesen Glauben kreativ und engagiert. Diese Vielfalt soll auch in Zukunft erhalten bleiben.

Der Zukunftsprozess 2035 ist ein gemeinsamer Weg.

Er lebt vom Engagement vieler Menschen. Gemeinsam gestalten wir eine Kirche, die auch morgen noch wirksam und wahrnehmbar ist.

BLUMEN SIND GEFÜHLVOLLE BOTSCHAFTER.

Hochzeit Taufe Geburtstage Firmenfeste Grabgestaltung
Fachkompetenz in Kempen. Direkt am Neuen Friedhof.



WOLTERS
FRIEDHOFSGÄRTNEREI



WOLTERS
BLUMENHAUS



Tel.: 02152 - 5 39 51 | www.WoltersKempen.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG.

Bestattung Trauerfloristik Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.



Personliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan
Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.



WOLTERS
BESTATTUNGSHAUS

Am Neuen Friedhof in Kempen.



Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.WoltersKempen.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE ERZÄHLCAFÉ

TÖNISBERG



Unser erstes Erzählcafé nach der Sommerpause fand im August statt, und viele schwelgten noch in Urlaubserinnerungen. Es folgte ein lebhafter Austausch, und es wurde viel geplaudert.

Im September stand unser kleines Café unter dem Motto „Erntedank“. Bei einer üppigen nieder-rheinischen Kaffeetafel, mit hausgemachten Marmeladen und selbstgebackenem Brot, trafen sich unsere zahlreichen Gäste. Es wurde ein sehr gemütlicher Nachmittag.

Am 18. Dezember laden wir zu einem adventlichen Erzählcafé ein und möchten diesen Nachmittag wieder zusammen mit allen Tönisberger Senior:innen feiern. Es wird ein stimmungsvolles Programm geben, musikalisch unterstützt von Dagmar Kiep. Pfarrer Markus Rönchen wird diesen Nachmittag begleiten und wir können uns gemeinsam auf die Weihnachtstage einstimmen.

Hier nun noch die Termine bis Mai 2026, immer am 3. Donnerstag eines Monats:

15. Januar 2026

19. Februar 2026

19. März 2026

16. April 2026

21. Mai 2026

Das Erzählcafé beginnt immer um 15:00 Uhr. Das Team wird wieder ein abwechslungsreiches Programm präsentieren.

Wir freuen uns über jeden Gast.

*Wir freuen uns immer wieder auf Ihren/Euren Besuch,
Gerda Grundei für das Team des Erzählcafés*

FRAUENHILFE

Leckere Cocktails und Eisbecher haben uns beim Start in die Ferien begleitet.

Beim Spielenachmittag waren alle Teilnehmer konzentriert bei der Sache. Mit einem strahlenden Lächeln und Worten für die Seele haben wir den Herbst begrüßt. Der November stand dann schon ganz in den Vorbereitungen für den Adventsgottesdienst. Unterstützung hatten wir dabei von Pfarrer Florian Rentzsch.

Und hier sind die Termine für die nächsten Monate:

17. Dezember 2025

(Achtung! Terminänderung!)
Weihnachtsfeier

14. Januar 2026

Siehe ich mache alles neu!
Jahreslosung mit Pfarrer Florian Rentzsch

11. Februar 2026

Wir feiern Karneval und spielen

11. März 2026

Wir basteln für Ostern

08. April 2026

Besuch vom Ambulanten Hospizdienst der Malteser

13. Mai 2026

Stefanie Hollinger singt mit uns

Wir freuen uns über jeden Gast, bitten aber um vorherige Anmeldung unter:

Tel. 02152 51 94 42 oder
ilse.niemeyer@ekir.de

Ein schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gesundes Jahr 2026 wünscht für das Frauenhilfeteam

Ilse Niemeyer



ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE **WELTGEBETSTAG 2026**



„Kommt! Bringt eure Last.“ Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-

Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, jedoch sind Reichtum und Macht sehr ungleich verteilt.

Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube.

Am Freitag, den 06. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, dem **06. März 2026** einen der **ökumenischen Weltgebetstagstag- Gottesdienste in unserer Gemeinde** zu besuchen.

**Kempen - Kirche St. Josef
Gottesdienst um 16:00 Uhr mit anschließendem Beisammensein und Austausch**

**St. Hubert - Gustav-Adolf-Kirche
Gottesdienst um 16:00 Uhr**

**Tönisberg - Ev. Kirche
Gottesdienst um 18:00 Uhr**

ADVENTSFEIERN FÜR SENIOR:INNEN

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein zu unseren Adventsfeiern:

Donnerstag, 11. Dezember

15 Uhr - 17 Uhr

GZ Thomaskirche Kempen
(nur mit Anmeldung, max. 170 Personen)

Musikalisch werden unsere Kirchenmusikerinnen die Nachmittage begleiten.

Freuen Sie sich auf unterhaltsame Nachmittage mit vielfältigen Programmpunkten.

Wir freuen uns auf Sie!



Mittwoch, 17. Dezember

15 Uhr

GZ Gustav-Adolf-Kirche St. Hubert

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Christian Gläser oder Markus Rönchen.



Donnerstag, 18. Dezember

15 Uhr

GZ Evangelische Kirche Tönisberg zusammen mit dem "Erzählcafé"

Bringen Sie gerne einen für Sie wichtigen Menschen als Gast mit. Mit adventlich-weihnachtlichen Gedanken, Liedern, Geschichten und Genüssen feiern wir mit Ihnen.



ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE **WEIBERKRAM**

Ihr Lieben,

hier unser Programm im Galopp durch die Jahreszeiten von Advent bis Frühsommer. Es hat uns wieder Freude gemacht, für Euch eine hoffentlich interessante Mischung aus traditionellen Veranstaltungen und neuen Ideen zusammenzustellen. Für alle Veranstaltungen gilt: eine Anmeldung per Mail ist erwünscht oder erforderlich, je nach Programmpunkt, jeweils bis einschließlich Montag vor der Veranstaltung.

Zugang und Treffpunkt in der Regel über den Eingang Wachtendonker Straße/Garagenhof. Zeitdauer in der Regel von 16:30 bis 18:00 Uhr.

Aktuelle Änderungen findet Ihr auf der Homepage unter https://www.evangelisch-in-kempen.de/erwachsene_m/weiberkram

Anregungen, Nachfragen, Aufnahme in den und Abmeldung vom Mailverteiler unter: weiberkram.kempen@ekir.de

Wir freuen uns auf schöne Treffen mit Euch.

Euer WEIBERKRAM-Team
Helma, Margret und Rita

11. Dezember - ADVENTSFEIER AUF DEM DÖRKESHOF

Adventsfeier auf dem Dörkeshof.
Nachdem es im letzten Jahr bei Ute Bachmann so wunderschön stimmungsvoll war, wollen wir nie wieder unsere Feier woanders machen!

Bitte meldet Euch an bis einschließlich 08.12. und bringt wieder Kostproben mit von Weihnachtsgebäck, Marzipankartoffeln und anderem saisonalen Gemüse. Anmeldung erforderlich.



08. Januar - FILMNACHMITTAG

... im Gemeindezentrum. Lasst Euch überraschen, wir haben einige schöne Filme zur Auswahl.
Anmeldung erwünscht.



12. Februar - BLAUDRUCK UND STEMPEL

... Stoff und Papier – diesmal werden wir kreativ. Material ist vorhanden, bringt aber gern auch eigenes Material mit. Anmeldung erforderlich.



Unsere nächsten Näh- und Kreativtage:

28. Februar und 27. Juni 2026 - jeweils von 10:00 - 17:00 Uhr im Gemeindezentrum. Anmeldung erwünscht.

12. März - ACTION MEDEOR

Besuch bei action medeor, Europas größtem Medikamentenhilfswerk, mit Sitz in Tönisvorst.

Beim Blick hinter die Kulissen gibt es spannende Einblicke in die Arbeit der „Notapotheke der Welt“. Seit mehr als 60 Jahren verschickt action medeor Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial und Medizintechnik in alle Welt. Außerdem werden jedes Jahr weltweit rund 50 Gesundheitsprojekte gefördert. In einem anschaulichen Vortrag erfahren wir, wie aus einer Vision ein globales Netzwerk wurde und wie action medeor gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen Menschen in Not unterstützt. Außerdem werfen wir einen Blick in die 4.000 Quadratmeter große Medikamentenhalle. Anmeldung erforderlich.



16. APRIL - BUTTONS

Buttons selbstgemacht, zum Verschenken, Verzieren, selber Anstecken, mit individueller Botschaft, witzig oder politisch, oder einfach nur schön, aus Designpapieren oder feinen Stoffen, da haben wir alle Möglichkeiten. Anmeldung erwünscht.



21. Mai - RADFAHREN

Unsere Frühlings-Radtour mit Eisessen am Zielort. Anmeldung erwünscht.



11. JUNI - KOCHEN!

Leckere Sommergerichte stehen auf dem Plan. Wie schon mehrmals, kochen wir wieder gemeinsam mit einigen Frauen vom Moscheeverein. Das macht immer Spaß, wir lernen Neues kennen, und in Gemeinschaft schmeckt es sowieso am besten. Anmeldung erforderlich.

Liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr 2026 bringt viele Umbrüche mit sich, die auch unsere Bücherei betreffen, sowohl Sie als Leser:innen als auch uns als Team. Von den Umbau- und Sanierungsmaßnahmen bei Pfarrhaus und Gemeindebüro werden viele Bereiche der Gemeindearbeit betroffen sein, müssen improvisieren und sich behelfen.

Auch der Raum, der bislang die Bücherei beherbergt, wird in Zukunft anders und multifunktional genutzt werden müssen, Lagermöglichkeiten für alle Bücher sind nicht mehr gegeben.

So wird nun nach vielen Jahrzehnten – Frau Glomb aus unserem Team blickt bereits auf 27 Jahre ehrenamtliche Arbeit zurück, ich selber bin seit 25 Jahren dabei – die Evangelische Öffentliche Bücherei in der gewohnten Form nicht mehr weiterbestehen. Die regulären Öffnungszeiten entfallen ab Januar 2026.

Was aber weiter bestehen bleibt, sind die folgenden Angebote:

- Die Ausleihe in den KiTas geht weiter, über die Art und Weise sind wir derzeit im Team und mit den Leitungen der KiTas im Gespräch.
- Literaturgottesdienste sollen weiter in lockeren Abständen geplant und angeboten werden.
- Die Gemeinschaftsaktion „Ab ins Buch“, die für Januar 2026 am 17. und am 18. eingeplant ist, soll auch in den Folgejahren stattfinden.

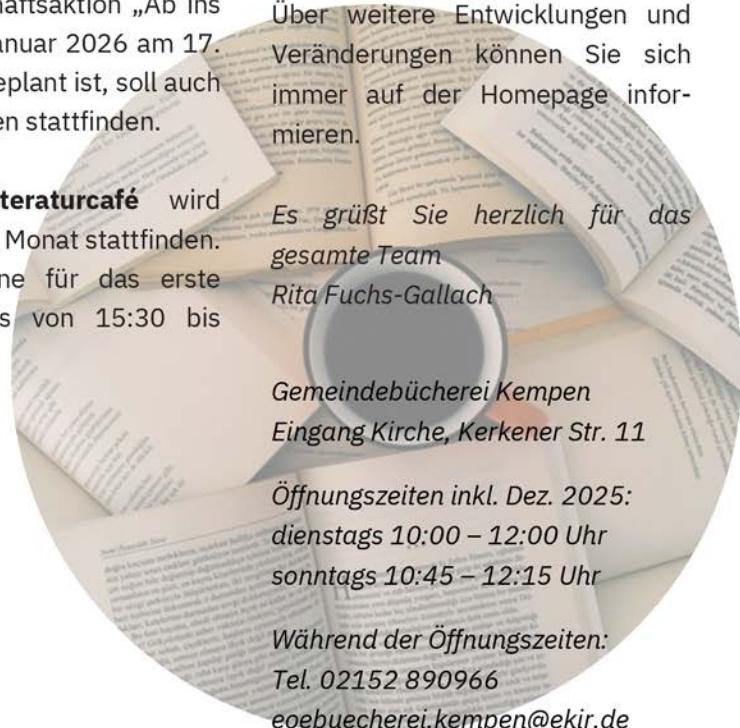
Und unser **Literaturcafé** wird weiter einmal im Monat stattfinden. Hier die Termine für das erste Halbjahr, jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr:

- 02. Dezember**
- 13. Januar**
- 03. Februar**
- 03. März**
- 14. April**
- 05. Mai**
- 02. Juni**
- 07. Juli**

Dafür wünschen wir uns eine gemütliche Sitzecke und halten Sie per Aushang im Gemeindezentrum und auf der Homepage auf dem Laufenden, wo diese eingerichtet werden wird. Herzliche Einladung an Sie, mit uns weiter bei Kaffee & Keksen über unser liebstes Hobby im Austausch zu bleiben!

Über weitere Entwicklungen und Veränderungen können Sie sich immer auf der Homepage informieren.

*Es grüßt Sie herzlich für das gesamte Team
Rita Fuchs-Gallach*



GOTT IM ALLTAG

HAUSBIBELKREISE

In gemütlicher Runde tauschen wir vor allem - aber nicht nur - unsere Gedanken über Gott und die Aussagekraft der Bibel aus.

Hausbibelkreis I

(normalerweise zweimal im Monat, jeweils 1. und 3. Mittwoch - um 19:30 Uhr)
tatsächlich vorgesehen am 03. und 17. Dezember 2025, 07. und 21.

Januar 2026, 04. und 18. Februar, 04. und 18. März, 22. April, 06. und 22. Mai und am 03. und 17. Juni.

Hausbibelkreis II

(normalerweise am letzten Freitag im Monat - um 19:00 Uhr)
tatsächlich vorgesehen am 19. Dezember 2025, 30. Januar 2026, 27. Februar, 13. März, 17. April, 29. Mai und am 26. Juni.

Hausbibelkreis III

(normalerweise an einem Donnerstag im Monat - um 20:00 Uhr)
tatsächlich vorgesehen am 11. Dezember 2025, 15. Januar 2026, 19. Februar, 12. März, 16. April, 21. Mai und am 18. Juni.

*Ergänzende Auskünfte
einschließlich Ort des jeweiligen
Bibelkreises durch Pfarrer Roland
Kühne, Tel. 02152 557094.*

HERZENSMEDITATION & HERZENSGEBET

jeweils mittwochs ab 19:30 Uhr

***“Unser Herz ist heil
es trägt Gottes Liebeslicht
erkennen wir es!”***

Die Herzensmeditation und das Herzensgebet helfen dabei, ein Herz zentriertes Leben zu führen, um in die Einheit mit Gott zu kommen.

Im Herzen finden wir Liebe. Gott ist die Liebe und so können wir uns über das Herz mit Gott oder Jesus Christus verbinden und die Liebe in unserem Herzen stärken. Liebe für uns und für die ganze Welt.

Durch regelmäßige Übung werden wir negative Emotionen heilen und inneren Frieden und Gelassenheit finden.

Die nächsten Termine:

03.12.25, 07.01.26, 21.01.26,
04.02.26, 18.02.26, 04.03.26,
18.03.26, 08.04.26, 22.04.26,
06.05.26 (?), 20.05.26 (?)

*(die Termine im Mai sind noch nicht
sicher, genauere Informationen
finden Sie zu gegebener Zeit auf der
Homepage oder im Newsletter)*



EINFÜHRUNG FLORIAN RENTZSCH



Am 21. September hat unser neuer Pfarrer Florian Rentzsch im Gottesdienst in der Thomaskirche seine erste Predigt in unserer Kirchengemeinde gehalten.

Der Gottesdienst hatte als Vorstellungsgottesdienst einen festgelegten Ablauf und wurde von Pfarrer Kühne und Frauke Dehning-Marwedel, als Vorsitzende des Presbyteriums, mitgestaltet. Die musikalische Begleitung durch die Kantorei gab dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen.

Da Pfarrer Florian Rentzsch zunächst als frisch gebackener Pfarrer seinen Probldienst in



Kempen macht, wurde er in einem Gottesdienst vorgestellt und nicht in das Amt eingeführt. Dieses wird später erfolgen.

Nach dem Gottesdienst hatten die Gottesdienstbesucher Gelegenheit, bei einem kleinen Sektempfang ihn persönlich zu begrüßen und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Danach ging es für viele, auch für Pfarrer Rentzsch und seine Ehefrau, weiter auf den Buttermarkt zum Jubiläumsfest des Begegnungscafés. Da wurde es dann sehr gesellig, und er konnte schon an seinem ersten Tag in Kempen, denn er war erst am Tag vorher



hierhergezogen, viele Kempener kennenlernen.

Wir wünschen Pfarrer Rentzsch und seiner Frau, dass sie sich schnell heimisch bei uns in der Gemeinde fühlen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg in die Gemeindezukunft und wünschen ihm Gottes Segen für seine vielfältigen Aufgaben.

*Frauke Dehning- Marwedel,
Vorsitzende*

JUBILÄUMSGOTTESDIENST



„Das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit“

Rund 180 Menschen kamen am Sonntag, den 14. September, nach Tönisberg, um den Jubiläumsgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen des evangelischen Gemeindezentrums zu feiern. Im Mittelpunkt standen der Grundstein mit der Inschrift „Das Wort Gottes bleibt in Ewigkeit“ sowie die festliche Musik.

Pfarrerin i. R. Ulrike Stürmlinger und ein Kreis ehrenamtlicher Helferinnen erinnerten im Gottesdienst an die bewegte Geschichte des evan-



gelischen Lebens in Tönisberg. In dem ursprünglich katholisch geprägten Ort war die evangelische Gemeinde in den 1960er Jahren zunächst in einer Zeltkirche untergebracht, bevor im März 1974 der Bau des Gemeindezentrums begann.

An diesem schönen Spätsommertag sorgten der Kirchenchor Tönisberg, der Gaudete-Chor sowie der Kinderchor unter der Leitung von Dagmar Kiep für musikalische Höhepunkte, die den Gottesdienst zu einem wahren „Fest des Glaubens“ machten.

Am Ende des Gottesdienstes be-



richtete der erste Pfarrer der Gemeinde, Herr Gerd Dieter Kahlen, wie vor 50 Jahren trotz aller Widrigkeiten der Bau des Gemeindezentrums möglich wurde. Er rief die Gemeindeglieder dazu auf, weiterhin dafür zu sorgen, dass das Gemeindeleben in Tönisberg lebendig bleibt.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es an großen Kaffeetafeln bei reichlich Kuchenspenden noch einen regen Austausch. Untermalt wurde das Ganze durch den Gaudete Chor sowie dem Kinderchor.

Jasmin Nottelmann

BEGEGNUNGSCAFÉ - Jubiläumsfest

Es war ein gelungenes Fest, eine wunderbare Atmosphäre auf dem Buttermarkt. Der runde Geburtstag „10 Jahre Begegnungscafé Kempen“ ist wohl schon ein paar Monate her, aber wir sind immer noch erfüllt von der schönen Stimmung und dem regen Treiben. An vielen Ständen konnte man erleben, wie bunt und vielfältig Kempen ist. Das Begegnungscafé präsentierte sich als Treffpunkt für Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen. In unserem fotografischen Rückblick lassen wir an dieser Stelle die Eindrücke Revue passieren.

Das Bühnenkonzept ist gut aufgegangen. Zu Beginn standen viele Worte, von denen wir keines hätten vermissen wollen. „Jeder ist in Kempen willkommen, Kempen will bunt sein“, betonte Bürgermeister Dellmans in seiner Ansprache und dankte für das großartige ehrenamtliche Engagement.

Mit Blick auf das denkwürdige Jahr 2015 erläuterte Pfarrer i. R. Michael

Gallach – gemeinsam mit Gemeindereferent Andreas Bodenbennner für die katholische Gemeinde: „Mit dem Wunsch etwas Sinnvolles tun zu wollen, eröffneten wir das Begegnungscafé. Wir haben uns nicht weggeduckt.“ So unterschiedlich die Herkunfts länder, die Gebräuche und die Sprachen auch sind, unter einem Dach kommen alle friedlich und fröhlich zusammen. Das Fest zeigte, dass das der richtige Weg war bzw. ist. Ayse Avci von der muslimischen Gemeinde setzte das Projekt „Engel der Kulturen“ in den Mittelpunkt ihrer Ansprache: „Wir lassen einander zu und geben uns gegenseitig Raum zur Entfaltung.“

Die Musik hat die Feststimmung immer wieder verstärkt und durch die Vielstimmigkeit bereichert. Durch das ansprechende Programm sind viele interessierte Personen „hängengeblieben“ und haben sich vom Angebot inspirieren lassen.





Die Aktion des Kunstvereins Kempen hatte ein wunderbares Kunstwerk hervorgebracht, getragen von der Freude an der Vielfalt und den Begegnungen auf dem Fest. Die Verlosung des farbenintensiven abstrakten Gemeinschaftswerks – zugunsten des Begegnungscafés - fand im Rathausfoyer am 18.11.2025 im Rahmen einer Ausstellungseröffnung statt, die unser Festjahr abrundete. Thema der LVR-Ausstellung „Dazwischen oder schon längst MITTENDRIN“, der Alltag junger Menschen mit Fluchterfahrung – auch aus Kempen.

Bei den Vorbereitungen zum Jubiläumsfest hat ein Schutzsuchender folgendes gesagt: „Wir haben das geschafft, nicht perfekt, aber mit Herz, mit Mut und mit Menschlichkeit!“

Ein herzliches Dankeschön an alle für die Mitgestaltung und Unterstützung.

Karin Schenk

BEGEGNUNGSCAFÉ - Termine

Das Begegnungscafé findet jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr statt.

Bitte auf die unterschiedlichen Veranstaltungsorte achten.

Die nächsten Termine:

Freitag, 12.12.2025

Nikolausfeier im Gemeindezentrum Thomaskirche

Weihnachtsferien-Pause

Freitag, 09.01.2026

Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 23.01.2026

Karnevalsfeier im Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 13.02.2026

fällt aus wegen des Karnevalwochenendes

Freitag, 27.02.2026

Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 13.03.2026

Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 27.03.2026

Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 10.04.2026

Gemeindezentrum Thomaskirche

Freitag, 24.04.2026

Gemeindezentrum Christ König, Concordienplatz 12

Samstag, 09.05.2026 *)

Frühlingsfest, Außengelände Christ König, Concordienplatz 12; bei regnerischem Wetter im Gemeindezentrum

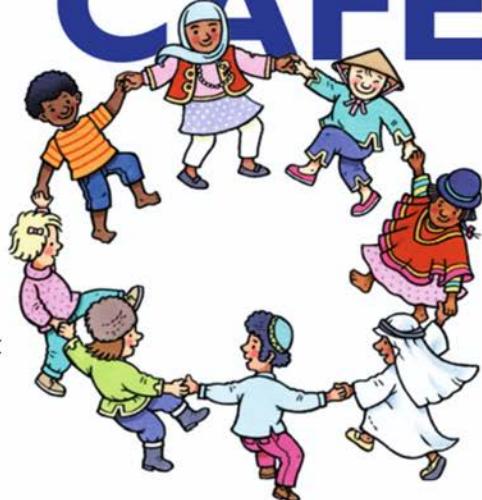
Freitag, 22.05.2026

Gemeindezentrum Thomaskirche

**) Termin nicht im üblichen Rhythmus*

Zu den genannten Terminen 2026 können wir teilweise noch keine konkreten Themen – wie Bingo, Ländertage, Vorträge usw. – angeben. Wir sind in der Planungsphase.

BEGEGNUNGS CAFÉ



© PANKARZ.DE

Besondere Informationen zu Veranstaltungen im Begegnungscafé publizieren wir über den Newsletter (kempen@ekir.de) und auf unserer Homepage <https://www.evangelisch-in-kempen.de/gemeindeleben/oekumenische/begegnungscafe>

EIN DACH ÜBER DEM KOPF

... und viele Hände darunter

Liebe Leserinnen und Leser,

wer in diesen Adventstagen an der Fröbelstraße vorbeigeht, sieht keinen nackten Rohbau mehr. Advent bedeutet, vorzubereiten, nicht zu warten. Die neue Kita unserer Gemeinde wächst weiter – Stein auf Stein, Schritt für Schritt, Hand in Hand. Von außen ist vieles vollendet: Die Fenster sind eingesetzt, das Dach ist gedeckt, und die Fassade aus Klinker und Holz gibt dem Gebäude schon jetzt eine warme, freundliche Ausstrahlung. Im Inneren herrscht rege Betriebsamkeit. Elektriker, Heizungsbauer und Sanitärtteams arbeiten Hand in Hand, Leitungen verschwinden hinter verputzten Wänden; es entsteht das, was bald Spiel und Begegnung tragen wird. In den kommenden Wochen werden die Trockenbauer das Bild weiter verändern, bevor Estrich, Putz und die Feinarbeiten folgen. Der Neubau ist winterfest – und der

Fortschritt spürbar.

Nach dem Richtfest ist vor dem Einzug

Am 12. September konnten wir Richtfest feiern – ein Tag, der für uns einen wichtigen Bauabschnitt markiert. Rund sechzig Gäste waren gekommen, vor allem Familien unserer Kita-Kinder, Vertreterinnen und Vertreter des Presbyteriums, der Trägergemeinschaft (Zentrum Evangelische Kindertagesstätten – kurz ZEK) sowie aus der Politik – unter ihnen der Kempener Bürgermeister Christoph Dellmanns und Mitglieder des Stadtrates. Die Stimmung war gelöst; dafür sorgte nicht zu Letzt das neue Kita-Team mit einer Eis-Station und Hotdogs.

Der traditionelle Richtspruch des Zimmermanns bildete einen der vielen Höhepunkte des Tages. Die Firma Thelen, die den Rohbau errichtet und die Baustelle hergerichtet hatte, sorgte für einen passenden und sicheren Rahmen.

Unsere Presbyteriumsvorsitzende Frauke Dehning- Marwedel eröffnete die Feier mit Worten, die einen Rückblick auf das zurückliegende Jahr boten:

„Viele von Ihnen wissen, wie lang der Weg bis hierhin war – voller Fragen, Sitzungen, Pläne, manchmal auch Zweifel. Aber heute sehen wir, was es heißt, dranzubleiben, gemeinsam etwas zu tragen und zu vertrauen, dass es gut wird.“

Unser Pfarrer Roland Kühne stellte sein geistliches Wort unter den Satz aus dem Korintherbrief: „Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ In Erinnerung daran, dass Jesus Zimmermann gewesen war, wurden drei Nägel symbolisch in einen Balken geschlagen – einer für den Glauben, einer für die Hoffnung, einer für die Liebe. Der erste stand für den Glauben: dass Kinder hier einen Ort finden, an dem sie spüren, dass Gott sie im Blick hat,

dass sie geborgen sind und willkommen. Der zweite Nagel stand für die Hoffnung: dass sie und ihre Familien, trotz aller Herausforderungen der Zeit, von einer Hoffnung getragen werden, die stärker ist als Pessimismus und Sorge. Und der dritte schließlich für die Liebe: dass der Geist Gottes in diesen Mauern wehen möge, in den Herzen derer, die hier ein und ausgehen – geduldig, freundlich, zugewandt.

Im Anschluss führte Architekt Bruckes die Gäste durch den Rohbau. Viele Eltern und Kinder staunten über die Großzügigkeit und Helligkeit der neuen Räume – und bekamen zum ersten Mal ein Gefühl dafür, wie lebendig dieser Ort bald sein wird. Die Begeisterung war den Gästen deutlich anzusehen.

Wofür wir bauen

Diese Kita entsteht nicht allein aus Steinen, Holz und Beton. Es entsteht, weil Kinder einen Ort

brauchen, an dem sie spielen, lernen, träumen und sicher aufwachsen können. Es entsteht für Familien, die Verlässlichkeit suchen – morgens, mittags, am späten Nachmittag. Und es entsteht für die Menschen, die dort täglich arbeiten: Erzieherinnen und Erzieher, die mit Geduld, Wärme und Professionalität einen wichtigen Teil des Gemeindelebens prägen. Sie sind das Gesicht der Gemeinde im Alltag vieler Familien – nah an den Kindern, mitten im Leben.

Darum investieren wir – nicht nur finanziell, sondern mit Herz, Zeit und Verantwortung. Wir bauen, weil Zukunft Räume und Menschen braucht. Und weil jedes Kind, das in dieser Kita ankommt, auch ein Stück Gemeinde findet. Am Ende ihrer Rede anlässlich des Richtfestes fasste Frauke Dehning-Marwedel es so zusammen: „*Wir wünschen uns, dass hier ein Haus entsteht, das offen ist – für Kinder, für Eltern, für die Menschen dieser*

Stadt. Ein Ort, an dem man spürt, dass Kirche mitten im Leben stattfindet.“

Ausblick

Wenn die Arbeiten weiterhin so planmäßig verlaufen, können die „Bestandskinder“ noch vor den Sommerferien 2026 in das neue Haus einziehen. Nach den Ferien wird dann die feierliche Eröffnung folgen – mit erweiterten Gruppen, neuen Möglichkeiten und einem Gebäude, das den Alltag für Kinder, Eltern und Mitarbeitende spürbar erleichtern wird. Bis dahin bleiben noch viele Handgriffe zu tun, viele Abstimmungen und Entscheidungen. Wir bitten deshalb um Gottes Segen, dass aus Mauern Räume werden, aus Räumen Begegnungen, und aus Begegnungen Gemeinschaft.

In der nächsten Ausgabe des Wegweisers berichten wir über die letzten Bauabschnitte, über den Innenausbau und den Weg zum Einzug. Bis dahin danken wir Ihnen

für Ihr Interesse, Ihre Geduld und
Ihre wohlwollende Aufmerksamkeit
– am Bauzaun oder im Gespräch.

Mit herzlichen Grüßen

*Marvin Loga-Derksen
(Mitglied des Presbyteriums)*



GEMEINDELEBEN PINNWAND

KOCHGRUPPE

Wir treffen uns alle 14 Tage dienstags von 11:00 – ca. 14:00 Uhr um gemeinsam in Kempen zu kochen, Spaß zu haben und das zusammengestellte Menü zu genießen. Jede und jeder ist herzlich willkommen teilzunehmen. Anmeldung und Informationen bei Gemeindepädagoge Christian Gläser.



EINE-WELT LÄDEN

In St. Hubert ist der Eine-Welt-Laden nach jedem Gottesdienst geöffnet. In Kempen in der Regel nach dem Gottesdienst am letzten Sonntag im Monat.

BASTELKREIS

Am 30. November 2025 (1. Advent) hatten wir, wie alle 2 Jahre, unseren Bazar.

Im großen Saal der ev. Kirche in St. Hubert konnten wir wieder viele selbst gebastelte bzw. gestaltete Werke anbieten.

Zum gemütlichen Beisammensein wurden Kaffee und Gebäck gereicht.

Die meisten Produkte wurden mit großem Spaß in Gemeinschaftsarbeit angefertigt. Wir treffen uns alle mit viel Liebe zum Basteln bzw. zu Handarbeiten jeden Dienstag.

Da der Redaktionsschluss für diese Ausgabe vor unserem Bazar war, können wir nicht über Erfolg oder Misserfolg berichten.

Sollten Sie Lust an Handarbeiten in geselliger Runde haben: Wir treffen uns jeden Dienstag von 19:00 – 21:30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FRAUEN IM GESPRÄCH

Immer am ersten Mittwoch des Monats um 15 Uhr in St. Hubert. Genießen Sie ein Stück Kuchen und tauschen Sie sich bei einer Tasse Kaffee über interessante Themen aus. Kontakt: Barbara Klewin



GLAUBENSGESPRÄCHE

Sonntags nach der Predigt auch mal mitreden dürfen ...
In lockerer Runde wollen wir über "die Welt, Gott und wir" diskutieren.

Oder: Wo drückt uns gerade der Glaubensschuh?

Oder: Ist Kirche noch aktuell?

Oder: Wie politisch darf/muss Kirche sein?
Wir orientieren uns an ausgewählten theologischen Büchern.

Ca. einmal im Monat sonntags nach dem Gottesdienst in Kempen um 12:15 Uhr. Die Termine werden noch bekannt gegeben. Informationen bei Pfarrer Roland Kühne.

Wir freuen uns auf Sie.

KRIPPENSONNTAG 2025

Der diesjährige Krippensonntag findet am Sonntag nach Weihnachten, den 28. Dezember 2025, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. In dieser Zeit ist die Thomaskirche geöffnet, sodass jeder außerhalb der Gottesdienste die Weihnachtskrippe besuchen kann.

KINDER UND JUGEND

PINNWAND

SOMMERFERIENPROGRAMM - DINOSAURIER

In der ersten Sommerferienwoche wird es wieder ein Ferienprogramm für Kinder geben. In der ersten Sommerferienwoche (20. bis 24. Juli) verwandelt sich das St. Huberter Gemeindezentrum in ein großes Dino-Land. Anmeldezettel gibt es vor den Osterferien. Gerne können Sie Ihr Kind schon bei Kordula Rothe (Tel. 02152 80570) vormerken lassen.

Termine 2026

FREITAG, 16.01. - 16 UHR, ST. HUBERT
SAMSTAG, 21.02. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 20.03. - 16 UHR, TÖNISBERG
FREITAG, 17.04. - 16 UHR, ST. HUBERT
FREITAG, 22.05. - 16 UHR, TÖNISBERG
SAMSTAG, 20.06. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 10.07. - 16 UHR, ST. HUBERT
FREITAG, 18.09. - 16 UHR, TÖNISBERG
SAMSTAG, 10.10. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 13.11. - 16 UHR, ST. HUBERT
SAMSTAG, 28.11. - 15:30 UHR, KEMPEN
FREITAG, 11.12. - 16 UHR, TÖNISBERG



IN JEDEM MONAT WIRD ES IN EINER UNSERER KIRCHEN EINEN FAMILIENGOTTESDIENST EXTRA FÜR DIE KLEINSTEN UNSERER GEMEINDE GEBEN. ALLE KINDER BIS 6 JAHREN SIND MIT IHREN ELTERN UND GROSSELTERN EINGELADEN, AUF EINE GANZ BESONDERE, ALTERSGERECHTE WEISE, GOTTESDIENST ZU FEIERN. ABER AUCH IHRE ÄLTEREN GESCHWISTER UND PATEN SIND NATÜRLICH HERZLICH WILLKOMMEN. IM ANSCHLUSS GIBT ES MEIST EIN NETTES ZUSAMMENSEIN. HERZLICH WILLKOMMEN!

KINDERTREFF SMILEY

Für 6- bis 10-Jährige

Im Kindertreff Smiley im St. Huberter Gemeindezentrum gibt es jede Woche spannende Angebote für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Jeweils mittwochs von 16:30 bis 18:00 Uhr wird gebastelt, gespielt, gekocht, gelacht und vieles mehr.

JUNGSCHAR

Für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Ein vielfältiges Angebot im Jahreskreislauf der gottgegebenen Natur. Im Winter gibt es Werk- bzw. Bastelarbeiten oder das beliebte Chaosspiel. Picknick, Wasserspiele und Draußenaktivitäten gehören im Sommer dazu. Gerne wird in der Kirchenküche gekocht und gebacken! Montags von 16:15 bis 17:45 Uhr in der Evangelischen Kirche Tönisberg mit Britta Grundei.

ELTERN-KIND-GRUPPEN

Wir bieten Eltern-Kind-Gruppen an, für Eltern mit Kindern, ab der Geburt bis zum Kindergarten. Die Gruppen sind alterspassend eingeteilt und angeleitet. Ganzjährig starten neue Gruppen bei ausreichenden Anmeldungen. Bei uns wird mit den Kindern gesungen, gespielt, gemalt und gematscht. Der Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander ist uns wichtig, genauso wie die Themen, die Familien mit Kleinkindern beschäftigen. Für eine Spieldienstzeit (1,5 Std.) berechnen wir 6 €. Für Eltern mit Kindern unter einem Jahr gibt es ein Begrüßungsangebot. Weitere Informationen werden gerne per Mail oder telefonisch erteilt von:

Frauke Dehning-Marwedel: f_marwedel@yahoo.de
Tel. 02152 519868 oder Mobil 0162 9878116

TRÖDELBÖRSE RUND UMS KIND

21.02.2026 von 09:00 - 12:00 Uhr im
Gemeindezentrum St. Hubert, Martin-Luther-Str. 12
Bei Teilnahmeinteresse Informationen unter Mobil
01573 4652324 oder Mail troedelboerse@gmail.com

TEENY-TREFF

Für Jugendliche ab 13 Jahren

Der Teenytreff ist ein lockerer Treffpunkt für Jugendliche ab 13 Jahren zum Erzählen, Spielen, Spaß haben! Jeden Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr treffen wir uns im evangelischen Gemeindezentrum in St. Hubert. Unser Programm ist vielfältig und bunt – und Du kannst mitentscheiden, was wir machen.

Bis Mittwoch! Wir freuen uns auf Dich!



ÖKUMENISCHE KINDERBIBELWOCHE 2025

Schon wieder rum?!

Seit Schuljahresbeginn haben 23 Jugendliche mit Annemarie Angerhausen und Gemeindepädagoge Christian Gläser die Kinderbibelwoche 2025 vorbereitet. Es wurden Kulissen gebaut, Theater geprobt, Deko gebastelt und die Spielstraße geplant und aufgebaut. Und dann ging es am 20.10.25 endlich los: 81 Kinder stürmten gut gelaunt die Kirche und das Pfarrzentrum. In 7 Gruppen bevölkerten und bespielten sie ganz St. Josef: wirklich alles: Die Räume im Pfarrzentrum inkl. Bibliothek, die Orgelempore und sogar die Werktagskapelle musste als Gruppenraum herhalten, damit alle Kinder einen Platz fanden.



Jeden Tag gab es erst eine Spielstraße, bei der fleißig Punkte für die Prämierung am Freitag gesammelt wurden, dann in der Kirche ein Theaterstück über die Tiere, die in der Bibel vorkommen, viele Lieder und anschließend Zeit zum Spielen und Basteln in den Kleingruppen, aber auch in der großen Runde draußen. Gut, dass das Wetter so mitgespielt hat!

Der Freitag wurde dann zum großen Fest: alle Kinder brachten etwas fürs Buffet mit und wir haben mit allen zusammen im

großen Saal geschmaust. Danach wurden endlich die Punkte der Spielstraße ausgewertet und es gab Preise für jedes Kind.

Aber der absolut tollste Abschluss war dann unser Gottesdienst am Sonntag in der vollen Kirche mit allen Kindern, Eltern, Geschwistern, Großeltern. Und unseren Jugendlichen, die ein ganz dickes Dankeschön von uns bekommen haben. Ohne sie wäre unsere Kinderbibelwoche längst nicht so schön!

Und weil es wieder so schön war, gibt es nächstes Jahr natürlich wieder eine Kinderbibelwoche in der zweiten Herbstferienwoche!



Frisch. Frischer. Funkenfrisch.

Frische Salate, fertige Snacks
und vieles mehr aus unserem
Direktverkauf.



Öffnungszeiten

Direktverkauf:

Mittwoch: 9–18.30 Uhr

Donnerstag: 9–18.30 Uhr

Freitag: 9–18.30 Uhr

Samstag: 9–14 Uhr od.
nach tel. Vorbestellung

H. Funken GmbH & Co. KG

Industriering Ost 91

47906 Kempen

Telefon: 0 21 52-914 99-0

bauerfunken.de



© PANKARZ

KINDER UND JUGEND

KINDER

KINDERGOTTESDIENST AM SAMSTAG

Die nächsten Kindergottesdienste am Samstag für Kinder ab 4 Jahren bis zum 6. Schuljahr finden in der evangelischen Kirche in St. Hubert statt am:

- **20. Dezember (mit Adventsfeier)**
- **10. Januar**
- **07. Februar**
- **14. März**
- **09. Mai**

Jeweils von 10 bis 12:30 Uhr erzählen wir eine biblische Geschichte oder spielen ein kleines Theaterstück. Wir beten und singen, basteln und spielen. Max und Lucy sind immer dabei und stellen viele Fragen, die uns helfen die Geschichten aus der Bibel auf unser Leben zu beziehen. Zum Abschluss gibt es ein kleines Essen mit Fladenbrot und Rohkost.



KINDERBIBELTAG

Am **13. Juni** findet der diesjährige Kinderbibeltag in St. Hubert statt. Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahren. Von 10:00 bis 16:00 Uhr werden wir eine Geschichte erleben, beten, singen, erzählen und viel Zeit für Spiele und kreative Aktionen haben. Mittags gibt es etwas zu essen, auch für Getränke ist gesorgt.

Zum Abschluss des Kinderbibeltages feiern wir einen Familiengottesdienst um 15:30 Uhr. Hierzu sind die Eltern, Geschwister, Großeltern und die ganze Gemeinde eingeladen.

Die Kosten betragen 5 €, Geschwister zahlen 3 €.

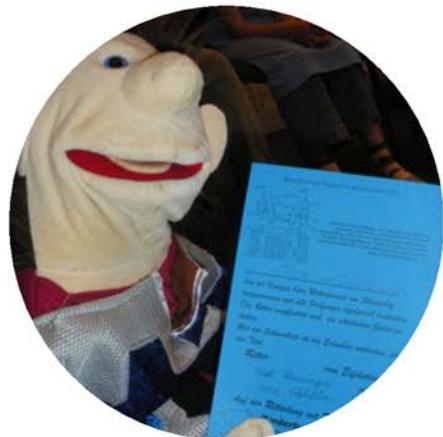
Eine Anmeldung ist nötig. Kordula Rothe (Tel. 02152 80570).

KINDERFREIZEIT OSTERN

Wir fahren vom Samstag, dem **28. März bis** Gründonnerstag, dem **02. April** in die Jugendbildungsstätte St. Georg in Wegberg. Das Haus ist hell und freundlich eingerichtet und bietet viele Möglichkeiten, aktiv zu werden. Das schöne Außengelände lädt zu Bewegungsaktionen und Geländespielen ein.

Mitfahren können Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren.

Den Informations- und Anmeldeflyer finden Sie auf der Homepage oder wenden Sie sich an Kordula Rothe (Tel. 02152 80570).



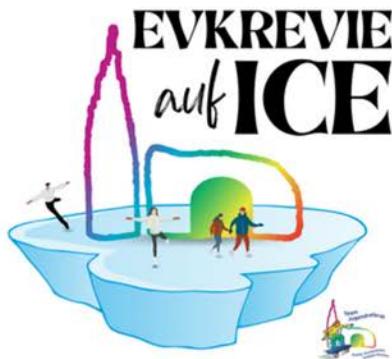
JUGEND

HANDYAKTION

Jugendliche der evangelischen Kirchengemeinde St. Hubert sammeln weiterhin alte Handys.

Helfen Sie mit, wertvolle Metalle wiederzuverwenden!

Bringen Sie uns Ihre alten Handys ins Gemeindezentrum! Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dürfen keine Akkus mehr in den Handys enthalten sein! Entfernen Sie diese bitte vor der Abgabe. Erzählen Sie von der Aktion!



#KREVIE und der Abend auf dem Eis

Wie in den letzten beiden Jahren findet auch 2026 wieder das Eis-Event des Jugendreferats für die Jugendlichen des Kirchenkreises sowie die Mitarbeiter:innen der Kinder- und Jugendarbeit statt. Am Samstag, den **31. Januar**, ist die Eissporthalle in Grefrath von 19 bis 22 Uhr nur für die evangelische Jugend geöffnet. Wir sind dabei. Wenn Du mindestens 12 Jahre alt bist, melde Dich bei unseren Jugendleitungen Kordula Rothe oder Christian Gläser.

JULEICA (Jugendleiter:in-Card)

Der nächste Grundkurs für interessierte Jugendliche findet in den **Osterferien 2026 (07. – 10. April)** statt.

Angesprochen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die Lust haben, in den Gruppen, Treffs oder bei Aktionen und Freizeiten für Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde mitzumachen. Auch im Kinder-gottesdienst und beim Konfirmand:innen-Unterricht sind jugendliche Mitarbeitende immer willkommen.

Bei dem viertägigen Juleica-Kurs werden die Grundlagen für die pädagogische Arbeit vermittelt, Ideen ausgetauscht, Vieles ausprobiert und Kontakte geknüpft.

Nähere Informationen erhaltet Ihr bei unserer Jugendleiterin Kordula Rothe.



KINDER UND JUGEND

UNSERE KONFIRMAND:INNEN 2026

KU8

Im Mai ist es wieder soweit und die Konfirmationen stehen in unserer Gemeinde an.

Gemeinsam werden die 37 Jugendlichen von Kordula Rothe und Christian Gläser begleitet und setzen sich 1 Jahr lang mit grundlegenden Fragen des Glaubens auseinandergesetzt und haben dabei eine Menge Spaß. Folgende Konfirmand:innen werden am **02. und 09. Mai 2026** konfirmiert:



Lisa Beifuss

Erik Blume

Luca Brämswig

Marlene Cordes

Emil Johann Fritzsche

Jana Gorni

Henriette Gündel

Luisa Haack

Marie Hechler

Wilma Carlotta Kammermann

Simon Klösges

Luca Kosok

Dina Kusbach

Nicolas Lindemann

Carlotta Lindemann

Henrike Melter

Julia Miller

Lilli Niermann

Hanna Nohme

Louis Alexander Paul

Ella Reichwald

Finn Riedel

Luca Ben Rosenhahn

Paula Schickel

Paul Schön

Jana Schröder

Maximilian Schuschmel

Leonhard Schwenker

Leni Franziska Stannek

Emil Stengel

Carlotta Strobel

Phileas Terhoeven

Fynn Luis Teudeloff

Mila Vossen

Marie Wolfers



KU3

Konfirmand:innen-Unterricht startet in der 3. Klasse

Am **Dienstag, dem 27. Januar** findet um **18:30 Uhr** der Info-Abend für den sogenannten KU3 statt. Eingeladen sind die Kinder der dritten Klassen, die dann dieses Jahr mit dem ersten Teil des Konfis-Unterrichts starten und ihre Eltern. Die Familien erhalten dazu auch eine persönliche Einladung. Gerne können weitere Kinder dazu kommen. Ganz ausdrücklich sind auch die Kinder angesprochen, die (noch) nicht getauft sind.

Wir treffen uns am 27. Januar in der Thomaskirche in Kempen. Der KU3 wird wahlweise in Kempen oder St. Hubert stattfinden.

KONFI-KIDS-ACTION

Alle ehemaligen KU3-Kinder werden angeschrieben und sind herzlich eingeladen. Das Programm für 2026 findet Ihr auch auf der Homepage. Wir bitten zur besseren Planung um Anmeldung!

11.02.2026: 16:30 - 18:00 Uhr

Karnevalsparty (in St. Hubert)

20.06.2026

Ausflug ins Kalisto nach Kamp-Lintfort

19.09.2026

Überraschungs-Ausflug

05.11.2026: 16:30 - 18:00 Uhr

Wir backen zu St. Martin (in Kempen)



KINDERSACHENBÖRSE

Die Kindersachen- und Teeniebörse in der ev. Kirche Kempen gibt es nun seit 25 Jahren!

Im Jahr 2026 gibt es im Frühjahr wieder 2 Veranstaltungen:

07. März und 25. April,

jeweils von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

(Freitag 20:00 - 21:00 Uhr für Teenies und Schwangere)

Für einen der beiden Termine kann man sich als Verkäufer bei Ursula Maes anmelden ab Montag, den 23. Februar 2026, 20:00 - 23:00 Uhr unter Tel. 02152 4689.

Am Dienstag geht die Anmeldemöglichkeit ab 8:00 Uhr weiter.

Das gesamte Team freut sich nach 25 Jahren weiterhin auf viele Verkäufer:innen und Käufer:innen!

KIRCHENMUSIK KONZERTE

MUSIKALISCHE VESPER ZUM ADVENT Mit dir, Maria, singen wir

Sonntag, 14. Dezember 2025
18:00 Uhr
Thomaskirche Kempen

Eine besinnliche Stunde zum Mitsingen und Zuhören mit dem Ev. Kinderchor Kempen, der Ev. Kantorei, dem Da Capo Chor, dem Kempener Blockflötenquartett und dem Posaunenchor Kempen.



Leitung: Bärbel Niese und Stefanie Hollinger

Eintritt frei. Kollekte für *Schüler bauen für Haiti e. V.*



JUDITH UND DAS WUNDER DER SCHÖPFUNG

Samstag, 21. Februar 2026

Am 21. Februar 2026 sind wir in Dortmund bei der Uraufführung des Chormusicals „Judith und das Wunder der Schöpfung“ dabei! Der Projektchor aus 20 Sängerinnen und Sängern aus Kempen und etliche Teilnehmende der Region proben seit August unter der Leitung von Stefanie Hollinger für

dieses Event.
Karten sind über die Mitwirkenden und direkt über die Homepage der Creativen Kirche <https://www.chormusicals.de> erhältlich.

VON DER RENAISSANCE BIS ZUM FLAMENCO Essener Gitarrenduo

Sonntag, 15. März 2026
18:00 Uhr
Thomaskirche Kempen



Bernd Steinmann & Stefan Loos stehen mittlerweile seit 35 Jahren gemeinsam auf der Bühne.

Mehrere erfolgreich absolvierte Studien, zahlreiche CD-Produktionen, Noten- und Buchveröffentlichungen und unzählige Konzerte von der Philharmonie bis zum kleinsten Kulturverein prägen das Bild der Künstler.

Einige Auftritte führten sie nach Holland, Belgien, Schweiz, England, Frankreich, Spanien und Russland. Ihr Repertoire umfasst Musik aus der Renaissance, dem Barock, der Klassik und eigene Kompositionen in verschiedenen Stilrichtungen. Eine besondere Vorliebe haben sie für die spanische Musik und den Flamenco. Steinmanns Lehrbuch (AMA) „Die Flamencogitarre“ ist mit dem „Deutschen Musik Editions Preis“ ausgezeichnet worden.

Das Essener Gitarrenduo präsentiert ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, virtuos, professionell, unterhaltsam, humorvoll moderiert, mit Freude und Leiden-

schaft dargeboten.

Eintritt frei. Eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird herzlich erbeten.

MARKUSPASSION

Reinhard Keiser (1674 - 1739)

Samstag, 28. März 2026

18:00 Uhr

Kirche Christ König Kempen



Fassung einer Aufführung am Hofe in Weimar um 1713 durch Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Ewa Stoschek, Sopran

Esther Borghorst, Alt

Álvaro Tinjacá-Bedoya, Altus

Sebastian Hoffmann, Tenor

Gregor Finke, Bass

Ev. Kantorei Kempen

Kirchenchor Laudate Kempen

Rheinisches Oratorienorchester

Einstudierung: Stefanie Hollinger und Christian Gössel

Leitung: Stefanie Hollinger

Eintritt: 25,- € (ermäßigt 18,- €)
Kinder bis 12 Jahre frei.

Vorverkauf: Thomasbuchhandlung
Kempen, Burgstraße 30, 47906
Kempen

Wer war der Komponist der Markuspassion? Reinhard Keiser oder sein Vater oder Nicolaus Bruhns?

Es klingt ein wenig nach einem historischen Detektivspiel...
Und wir werden es wohl nie ganz genau herausfinden.

Reinhard Keiser jedenfalls war einer der erfolgreichsten Opernkomponisten seiner Zeit und viele Jahre für die Hamburger Oper kompositorisch tätig. Ab 1728 übernahm er das Amt des Kantors am Hamburger Dom und widmete fortan seine kompositorische Tätigkeit der Kirchenmusik.

Johann Sebastian Bach führte die Keisersche Markuspssion dreimal (!) in seinem Leben auf.

Auf seinen Abschriften und Bearbeitungen beruht das heute zur Verfügung stehende Notenmaterial.

Die Markuspssion entstand vermutlich bereits im ersten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts. Mittlerweile wird allerdings die Urheberschaft Keisers zugunsten von Friedrich Nicolaus Brauns (oder Bruhns) in Frage gestellt, da in einem Librettodruck von 1707 Bruhns und nicht Keiser erwähnt wird.

Das Libretto lässt wohl nicht eindeutig erkennen, ob Bruhns die Pssion nur dirigierte oder aber auch komponierte.

Gleichwohl führt die Pssion – wie später die großen Bachschen Pssionen – durch die Leidensgeschichte Jesu im Evangelium nach Markus unterbrochen von Arien und Choralsätzen. Der Chor übernimmt die Stimme des Volkes und der anderen am Pssionsgeschehen beteiligten Gruppen.

ENSEMBLE VENDREDI Lateinamerikanische Musik - para muchas ocasiones

Sonntag, 03. Mai 2026

18:00 Uhr

Thomaskirche Kempen



Das Ensemble Vendredi ist an der Musikschule der Stadt Krefeld beheimatet. In seinem neuen Pro-

gramm interpretiert es Werke, die Bezug zu Lateinamerika haben: liturgische Musik des 16./17. Jahrhunderts, Unterhaltungsmusik aus Brasilien und zeitgenössische Musik, die Komponisten für die brasilianische Blockflötenszene geschrieben haben.

Dargeboten wird die Musik auf Blockflöten unterschiedlicher Bauweise und Größe. Es kommen Instrumente von Sopran bis Kontrabass zum Einsatz.

Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird herzlich erbeten.

Vorankündigungen:

Sonntag, 21. Juni 2026, 18:00 Uhr

Thomaskirche

IST ES KLASSIK; IST ES JAZZ?

Samstag, 27. Juni 2026

Gustav-Adolf-Kirche St. Hubert

MITTSOMMERABEND

mit den Chören der Ev. Kirchengemeinde Kempen

KIRCHENMUSIK

MUSIKALISCHE GRUPPEN

Dienstags

- **Kantorei:** 19:45 - 21:30 Uhr, Gemeindezentrum Kempen, Leitung: Stefanie Hollinger
- **Gaudete Chor:** 19:30 - 21:00 Uhr, Gemeindezentrum Tönisberg, Leitung: Dagmar Kiep

Mittwochs

- **Spatzenchor** Kita Kleine Hände: 13:30 - 14:00 Uhr, Leitung: Stefanie Hollinger
- **Posaunenchor:** 19:00 - 20:30 Uhr, Thomaskirche, Leitung: Stefanie Hollinger
- **Da Capo Chor:** 19:30 - 21:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Hubert, Leitung: Bärbel Niese

Donnerstags

- **Spatzenchor** Kita St. Peter-Allee: 16:30 - 14:00 Uhr, Leitung: Stefanie Hollinger
- **Kinderchor I:** 15:15 - 16:00 Uhr
- **Kinderchor II:** 16:00 - 16:45 Uhr, beide in der Kita St. Peter-Allee, Leitung: Stefanie Hollinger

Freitags

- **Kinderchor:** 16:30 - 17:30 Uhr,

Gemeindezentrum Tönisberg,

Leitung: Dagmar Kiep

Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite des Wegweisers.

In allen Chören der Gemeinde freuen wir uns über Nachwuchs. Ob in den Kinderchören, in den Erwachsenenchören oder im Posaunenchor – wir freuen uns über alle, die mitmusizieren wollen und können.

Die **Spatzenchöre** werden für die Kinder der jeweiligen Kindertagesstätten angeboten.

Die **Kinderchorarbeit** beginnt ab dem 1. Schuljahr in Kempen und Tönisberg. In Kempen singen die Kinder in zwei Gruppen: Kinderchor I (1.-2. Schuljahr) und Kinderchor II (ab 3. Schuljahr).

Während es in den Kinderchören keinerlei Grundvoraussetzungen zur Teilnahme in den Gruppen gibt, ist es bei den **Erwachsenenchören** schon wünschenswert, dass Neuensteiger:innen singen können.

Dabei sind Chorerfahrung oder Fähigkeiten im Noten lesen nicht erforderlich, aber natürlich sehr willkommen. Besonders Männerstimmen sind gefragt, aber natürlich auch alle Frauenstimmen.

Unsere Chöre sind vielfältig auch im musikalischen Repertoire. Melden Sie sich bei den Chorleiterinnen, wenn Sie überlegen mitzusingen. Dann wissen Sie schon ein bisschen über die musikalischen Schwerpunkte der jeweiligen Gruppen.

Im **Posaunenchor** sind neue Bläser und Bläserinnen immer willkommen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gerne ein Blechblasinstrument erlernen und später im Posaunenchor mitblasen möchten, können in die Nachwuchsarbeit aufgenommen werden. Der Unterricht wird in Kooperation mit der Kreismusikschule Viersen angeboten und von der Ev. Kirchengemeinde Kempen finanziell bezuschusst. Weitere Informationen bei Stefanie Hollinger.

KIRCHENMUSIK

DA CAPO CHORFAHRT 2025

Ein Ausflug ins Sauerland

An einem sonnigen Freitagmorgen trafen wir uns in aller Frühe mit zwei Kleinbussen und einem Auto in St. Hubert – bis an die Wagen-decken vollgepackt mit fröhlichen Sängerinnen und Sängern, Gepäck und Verpflegung.

Die Fahrt führte zunächst ins wunderschöne Hattingen, wo wir nach einem Stadtbummel durch die reizende Altstadt ins Café Adele zu einem üppigen Frühstück einkehrten. Die Gastwirte verwöhnten uns mit allem, was dazu gehört: frischen Brötchen und Kaffee, Rührei, Aufschnitt und Käse in schier unendlicher Menge.

Entsprechend gestärkt brachen wir danach auf zum LWL-Museum Henrichshütte. Hier wartete unser persönlicher Guide Julian bereits auf uns und begann die Führung durch das großzügige Außen-gelände zum Thema „Mensch und Arbeit auf der Henrichshütte“. Er erzählte von der harten Arbeitswelt

der Stahlproduktion, die einst 10.000 Menschen Arbeit bot, aber auch über die dunklen Kapitel der Zwangsarbeit während der NS-Zeit bis hin zur heutigen Industrienatur und Bewahrung der Industriekultur im LWL-Industriemuseum. Wir besichtigten die riesigen Anlagen und konnten am „Weg des Eisens“ den Produktionsprozess nachvoll-ziehen. Seine anschaulichen Ausführungen ließen das Wirken und Arbeiten früherer Generationen lebendig werden und auch jede noch so spezielle Frage konnte er – im Einzelfall auch unter Zu-hilfenahme von Google – beantworten. Tief beeindruckt von den Relikten der Hüttenzeit machten wir uns schließlich auf den Weg nach Olsberg – genauer gesagt nach Wulmeringhausen, zur gebuchten Selbstversorger- „Traumvilla“. Das alte Gasthaus – noch ganz authentisch mit gemütlicher Kneipe, großzügigem Gastraum, voll ausgestatteter Profiküche und 8 Schlafzimmern – sollte für die nächsten zwei Tage

unsere Heimat sein. Mit Pizza vom ortsansässigen Italiener, Rot- und Weißwein sowie musikalischer Einlage starteten wir unseren Abend. Ein spontanes Spiel, bei dem Begriffe nacheinander per Beschreibung, Pantomime und mit Hilfe von Geräuschen erraten werden mussten, sorgte für ausgelassene Heiterkeit.

Am nächsten Morgen brachen wir nach einem – wieder ausgedehnten – Frühstück nach Winterberg auf. Die einen bummelten durch die Stadt und shoppten für sich oder die Daheimgebliebenen, die anderen wanderten auf dem Schluchten- und Brückenpfad. Am Mittag fuhren wir zum „Erlebnispark Kappe“, mussten dort aber leider feststellen, dass aufgrund des Nebels die meisten Attraktionen geschlossen waren. Schade, hatten wir uns doch so auf eine Fahrt in der Fly-Line gefreut. Alternativ ge-nossen wir das ein oder andere Getränk in der Schirmbar, bevor es weiterging auf den Kahlen Asten.

Hier war zwar die Aussicht erwartbarer Weise auch nicht besser, jedoch hatten wir eine sehr informative Führung durch einen Mitarbeiter der Wetterwarte und besichtigten neben dem Astenturm auch den Wettergarten und erfuhren viel über die Wetter- und Klimageschichte der Region.

Anschließend kehrten wir im Restaurant „Landfein“ ein und genossen ein sehr abwechslungsreiches 4-GängeMenü, bevor wir den Abend in unserer Villa bei guten Gesprächen ausklingen ließen.

Der Sonntagmorgen begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein, so dass wir schnell entschieden, nach Hausreinigung und Gepäckverladung nochmals zur „Kappe“ zu fahren. Und tatsächlich war jetzt die Aussicht fantastisch und wir konnten mit der Fly-Line den ganzen Berg hinabfliegen. Was für ein tolles Gefühl!

Auf der Heimreise hielten wir nach einem Geheimtipp noch am Möhnesee und gönnten uns hausgemachten Kuchen, bevor wir am frühen Abend nach St. Hubert zurückkehrten. Alle waren sich einig: das war eine gelungene Fahrt.

Alexa Rößler



PROJEKTE
SCHÜLER BAUEN FÜR HAITI



Liebe Leserinnen und Leser,

wussten Sie, dass die Vereinten Nationen (UN) von den Industrieländern fordern, mindestens 0,7 % ihres Bruttonationaleinkommens (BNE) für Entwicklungszusammenarbeit aufzuwenden? Dieses Ziel wird von vielen Ländern erreicht oder übertroffen, während andere, wie die USA, es ablehnen. Deutschland beispielsweise hat dieses Ziel im Jahr 2023 und in den Jahren davor, auch bedingt durch „Flüchtlingsausgaben“ im Inland, mit 0,82 % übertroffen.

Gleichzeitig gehörte Deutschland im Jahr 2024 zu den 20 Ländern mit den höchsten Militärausgaben, wobei der Anteil der Militärausgaben am Bruttoinlandsprodukt ungefähr 1,9 Prozent betrug (USA 3,4 %).

Die Unterstützung aus welchen Gründen auch immer bedürftiger Menschen in anderen Weltregionen lassen wir uns relativ wenig kosten. Und bei dem, was wir es uns kosten

lassen und was zusätzlich möglich wäre, ergibt sich immer die Frage, wer wie über die Verteilung bestimmt.

Das heißt, wo kommt das Geld an und kommt es effektiv dem zugesagten Zweck zugute?

Genau zu diesen Fragen haben Sie mit Ihrer Spende an den Schüler bauen für Haiti e. V. eine eindeutige und gesicherte Antwort. Das Kempener Projekt „Schüler bauen für Haiti“ hat bekanntlich zum Ziel, über Bildung bei den Kleinsten, junge Menschen voller Wissbegierde und Talanten, aber aus den ärmsten Familien in Torbeck/Haiti-Süd stammend, anzusetzen, um ihnen Perspektiven und Chancen in ihrem Leben für sich, für ihre Familien und für ihr Land zu eröffnen. Hierzu haben wir im Jahre 2018 mit dem Bau und dem Aufbau einer Schule in Torbeck begonnen.

Spenden kommen durch uns ohne irgendwie geartete Abzüge wie Verwaltungsausgaben o. ä. direkt

diesem Projekt zugute, und zwar den inzwischen rund 150 Schülerinnen und Schülern, den Lehrerinnen und den Hilfskräften und, nicht zu vergessen, mittelbar der dörflichen Ökonomie, in die das Geld letztlich fließt.

Am 01.10.2025 hat in Haiti das neue Schuljahr begonnen, wie immer mit einem Gottesdienst. Gottlob ist der Süden Haitis bislang von der durch Gangsterbanden vor allem in und um die Hauptstadt Port-au-Prince herum geübten Gewalt verschont geblieben. Lediglich die wegen der durch die Gangsterunruhen gestörten Versorgungswege gestiegenen Preise für Lebensmittel machen den Menschen zu schaffen. Ansonsten war es ein glückliches Jahr, denn es hat bisher weder Erdbeben noch die in der Karibik nicht seltenen schweren Stürme gegeben.

Nachdem unser Einsatz vor Ort in den letzten Osterferien einschließlich einer sicheren Anreise gelungen

war, planen wir nun bereits für 2026. Diesmal wollen und sollen vier Auszubildende des Installateurhandwerks des Rhein-Maas Berufskollegs Kempen mitfliegen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle ihren Ausbildungsbetrieben, die das Vorhaben unterstützen und sich flexibel in der Urlaubsplanung der Auszubildenden zeigen. Die Auszubildenden verwenden ihren Jahresurlaub!

Wir sind zuversichtlich, dass sich alles planmäßig verwirklichen lassen wird. Vor Ort werden wir die große Küche weiterbauen und ausstatten und dabei auch die Solarstromversorgung ausbauen und das große Mehrzweckgebäude, dessen Fundament steht, weiterbauen. Dieses Gebäude soll insbesondere als Mensa und als Versammlungsraum auch für die örtliche Bevölkerung dienen.

Schöne Bilder und Eindrücke finden Sie wie in jedem Jahr in unserem Haiti-Kalender, den Sie in der Thomasbuchhandlung oder in der

Gemeinde erwerben können.

Bitte unterstützen Sie uns! Denken Sie bitte daran, dass durch den Schulbetrieb monatlich laufende Kosten entstehen. Für eine gesicherte Finanzierung sind uns vor allem die monatlichen Unterstützungen sehr hilfreich.

Kurz vor Abgabe des Artikels für den Gemeindebrief erfuhren wir von dem plötzlichen Tod unseres Schirmherren Udo Schiefner.

Udo hat viele Jahre unser Projekt unterstützt und wir danken ihm sehr, dass ihm die Lebensumstände der Kinder in Torbeck ein großes Anliegen waren.

Wir sind zutiefst betroffen und wünschen seinen Angehörigen, dass sie Trost in den Erinnerungen an Udos Lebenswerk finden.

*Herzliche Grüße für alle
Helfer:innen,*

Helmut Jelinek und Roland Kühne



PROJEKTE

HILFE FÜR TOGO



Das *Collège protestant*, Gymnasium in Lomé, feierte im Herbst 2024 sein 75-jähriges Bestehen. Seit Mitte 2023 wurden mehrere Schulgebäude mit Mädchen- und Jungentoiletten renoviert. Die vergrößerte zentrale Wasserszisterne war zu schwer für das Dach und separat aufgestellt worden.



Einweihung Gebäude M, Okt. 2023

Dank der Vermittlung durch ein

früheres Vorstandsmitglied hat ProCent der Daimler Truck-AG, eine Spendenaktion der Belegschaft, eine fünfstellige Summe dafür zur Verfügung gestellt, etwa die Hälfte der Gesamtsumme.



Gebäude C mit der Zisterne, für die Wasserversorgung der Schule



und der Toiletten, hier für die Mädchen

Es war für den Verein finanziell eine große Anstrengung. Umso mehr freuen wir uns über den Abschluss der Arbeiten im Frühjahr dieses

Jahres.

Damit andere Projekte nicht zu kurz kommen, sind wir weiterhin für Ihre Spenden dankbar auf das Vereinskonto bei der Evangelischen Bank: IBAN DE58 5206 0410 0100 6183 22

Herzlichen Dank!

*A. Schammert-Prenzler,
Togo-Freunde Hannover e. V.*



Ein Klassenraum in Gebäude C (vor und nach der Renovierung)



PROJEKTE

UKRAINE-HILFE KEMPEN

Das Kempener Ukraine-Hilfsprojekt, das, kurz nach Beginn der russischen Vollinvasion am 24. Februar 2022 in die Ukraine, von Markus Dohmen und Heribert Welter initiiert wurde und durch den Förderverein St. Josef Kempen Kamperlings e. V. unterstützt wird, hier insbesondere durch Heiner Tendyck, hat mittlerweile 40 Transporte in den Westen der Ukraine durchgeführt. Seit Sommer 2024 wirke ich als Mitglied unserer Kirchengemeinde nun auch aktiv bei der Ukraine-Hilfe mit und habe in dieser Zeit bereits zahlreiche Transporte unterstützt oder selbst durchgeführt.



Überbracht wurden und werden bei den Transporten vor allem Hygieneartikel, medizinische Geräte, Verbandsmaterial, Rollstühle,



Rollatoren, Stromgeneratoren, Kerzen, Solaranlagen, Spielzeug, Kinderwagen, Kleidung, Lebensmittel und mehr. Zuletzt aber auch vermehrt feuerwehrtechnisches Equipment, und ein Feuerwehrauto konnte zudem günstig für die Ukraine erworben werden.

Neben den vorgenannten Akteuren und weiteren Helferinnen und Helfern hier vor Ort sind vor allem Pater Ivan Isajovych von der griechisch-katholischen Kirche in Serednje und Romi Skoropad die

entscheidenden Stützen des Projektes in der Ukraine. Ohne die beiden wären die Transporte nicht möglich. Sie organisieren alles von der Zolldeklaration über die Entladung bis zur Verteilung in der Ukraine. Hier wendet insbesondere Pater Ivan eine unermüdliche Energie auf, die überbrachten Hilfsgüter vor Ort bzw. bis an die Frontlinie im Osten und Süden der Ukraine zu verteilen.



Das Kempener Ukraineprojekt hat zudem eine besondere Erweiterung der Kontakte und Unterstützungs-orte durch die in St. Hubert lebende Ukrainerin Alla Senchylo erfahren. Durch ein persönliches Gespräch bei unserem Begegnungscafé resultierte der Kontakt zu Elina Chernova, Kin-Top e. V., Düsseldorf und die Unterstützung für ein Männerheim bei Mykolajiw und zur Wohltätigkeitsstiftung „Zukunft des Kindes“ in Lwiw. Zu beiden Institutionen besteht seitdem ein enger Kontakt und es wurden auch dort bereits mehrfach Hilfsgüter überbracht.



Das Heim bei Mykolajiw beherbergt 135 teilweise behinderte oder bettlägerige Männer. Es benötigt viel Unterstützung, weil es durch die russische Invasion bereits seinen Standort verlegen musste und es an allem fehlt. Die staatliche Unterstützung reicht nicht aus. So



gibt es am neuen Standort keine saubere Trinkwasserversorgung. Generell kann man sagen, dass es weiter östlich immer schwieriger wird, weil viele Firmen und Institu-

tionen nur mit Einschränkungen oder gar nicht mehr arbeiten können. Im Männerheim konnte mit einem mobilen Wasserfilter, den der Lions Club Kempen finanziert hat, nun die Wasserqualität stark verbessert werden. Auch wurden Hygiene-artikel, medizinische Hilfsgüter, Kleidung und Stoffe durch Pater Ivan überbracht, die auch weiterhin benötigt werden.

Durch eine Spende unserer Kirchengemeinde konnten für das Kinderheim in Lwiw Lebensmittel und Hygieneartikel gekauft werden, denn dort reicht die staatliche Unterstützung ebenfalls nicht aus. In dem Kinderheim leben an 4 Standorten über 200 Kinder. Insbesondere Kriegswaisen, vertriebene Kinder, behinderte Kinder und Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen.

Durch die direkten Kontakte ist sichergestellt, dass Hilfsgüter und durch Spendengelder finanzierte Dinge immer an den richtigen

Stellen ankommen.

Auch wenn der Westen der Ukraine bisher weniger Angriffe zu erfahren hatte, dadurch die Versorgungslage dort (noch) verhältnismäßig gut und der Krieg im Straßenbild nicht sofort bemerkbar ist, so ist in allen Gesprächen mit den Menschen vor Ort der Krieg immer schnell präsent, aber es ist auch eine große Dankbarkeit zu spüren, dass sich Menschen kümmern und sie nicht vergessen werden.

Für die Ukraine hat der Krieg bereits

mit der Besetzung der Krim im Jahre 2014 begonnen und nicht erst mit der Vollinvasion im Jahre 2022.

Spenden sind weiterhin immer willkommen. Sachspenden können zu Arbeitszeiten bei Fa. Heribert Welter, Von-Ketteler-Str. 24, 47906 Kempen abgegeben werden. Geldspenden bitte dem Förderverein

St. Josef Kempen Kamperlings e. V.
mit dem Stichwort „Ukraine“,
IBAN DE24 3205 0000 0011 0518 93

zukommen lassen. Für Spendenbescheinigungen bitte immer eine Anschrift bei der Überweisung angeben.

Für weitere Informationen und Rückfragen melden Sie sich gerne bei mir. Allen bisherigen und zukünftigen Spenderinnen und Spendern deshalb einen herzlichen Dank im Namen der Ukraine-Hilfe Kempen.

Christian Sustrath
(Mobil 0151 61353962,
E-Mail: sustrath@bwk-nrw.de)



SPENDEN

ADVENTSSAMMLUNG 2025

Liebe Mitglieder unserer Gemeinde,

in diesem Jahr steht die Diakoniesammlung unter dem Leitwort "Füreinander. Für hier". Mit anpacken, wenn der Nachbar mal Hilfe braucht, das tröstende Wort an ein verletztes Kind, der Besuch bei einer einsamen Seniorin – tagtäglich erleben wir, dass Menschen füreinander da sind und sich gegenseitig stützen und unterstützen.

Was in Familien oder Nachbarschaften geschieht, ist ein wichtiger Kit unserer Gesellschaft. Als Diakonie unterstützen wir solche Aktivitäten vor Ort. Wir bieten Hilfe direkt um die Ecke, schulen Ehrenamtliche, stärken Selbsthilfegruppen und stellen Räume zur Verfügung.

Da, wo das persönliche und ehrenamtliche Füreinander an Grenzen kommt, ist Diakonie mit professioneller Hilfe zur Stelle: die ambulante Erziehungshilfe in über-

forderten Familien, der Palliativ-Pflegedienst für Sterbenskranke, die Inklusionshelferin beim Schulkind mit Behinderung. Das Füreinander für hier gehört zur diakonischen DNA.

Dient füreinander mit der Gabe, die ihr von Gott bekommen habt.

1. Petrus 4,10

Genau das ist der Herzenswunsch der Diakonie mit dieser Spendenaktion: Gaben zu teilen und an jene vor Ort weiterzugeben, die sie am dringendsten benötigen. Füreinander für hier.

Unterstützen Sie die wertvolle Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende. Jede Gabe zählt und trägt dazu bei, dass wir gemeinsam Gutes bewirken können.

Ev. KKRS Krefeld-Viersen

KD-Bank

DE08 3506 0190 1010 1850 21

Adventssammlung - RT 2830

<https://fuereinanderhier.org/>



KIRCHENSCHÄTZE

KIRCHENFENSTER

Nachdem wir uns beim letzten Mal die Rosette der Thomaskirche näher angesehen haben, wandern wir diesmal in die Gustav - Adolf - Kirche in St. Hubert.



Auch dort finden wir ganz beeindruckende Buntglasfenster, die der international renommierte Nettetaler Künstler Joachim Klos 1996/97 entwarf. Gestaltet wurden die Fenster in der Glaswerkstatt Hein Derix, Kevelaer. Das Thema der Gestaltung folgt einer Entscheidung des damaligen Presbyteriums „Menschen auf dem Weg“ – ein Motiv, das sich in der Bibel mehr als 1000-mal wiederfindet. Der Künstler selbst nannte seine Bilder eine Zumutung. So führte er aus: „Die Bilder muten

uns allerdings etwas zu. Sie sind nicht im Vorbeigehen mitzunehmen. Sie entziehen sich dem voreiligen Zugriff und bleiben gerade so den oft befremdlichen Erzählungen treu, die sie darzustellen versuchen.“ Hier genügt nicht ein flüchtiger Blick, um alles zu erfassen. Es bedarf schon des genaueren Hinschauens, um alles zu entdecken. Was ist zu sehen? Köpfe, aufblickend, staunend oder in Angst, Augen, keine fertigen Gestalten, Menschen, deren geistiges Wachstum sich noch im Werden befindet. Die Menschen hier befinden sich auf einem langen Weg, sie sind noch lange nicht am Ziel. Sie laden ein, das Risiko des Aufbruchs zu wagen und mitzugehen.

Lassen also auch Sie sich auf unseren ersten Teil des Weges mitnehmen.

Wir beginnen am **Rundfenster** über der Orgelempore. Dort dargestellt ist Lots Rettung aus



dem untergehenden Sodom und Gomorrha (1. Mose 19). Links im Bild ist der zerstörerische Flammenwirbel zu sehen, der geschickt wurde, weil die Menschen dort schuldig wurden. Wer sich bei der Flucht umdrehte, erstarrte zur Salzsäule. So geschah es auch Lots Frau. Auf der rechten Seite stellt die lebensverhießene Sonne das Ziel dar.

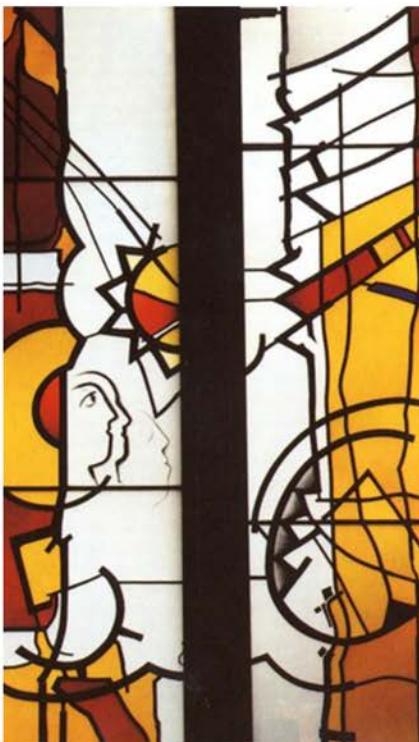
Im **ersten Fenster links** im Kirchenraum sehen wir Jesus und den Auferstehungsmorgen (Markus 16). Wie in der Bibel steht, kamen ganz früh am Sonntagmorgen, als gerade die Sonne aufging, Frauen zum Grab Jesu, um den Toten zu salben. Dabei erschienen ihnen Engel, die von der Auferstehung Jesu erzählten. Diese frohe Bot-

schaft wird im Bild durch Sonnenlicht, in Blumen und in Farben, die das Wunder der Auferstehung preisen, eingefangen.



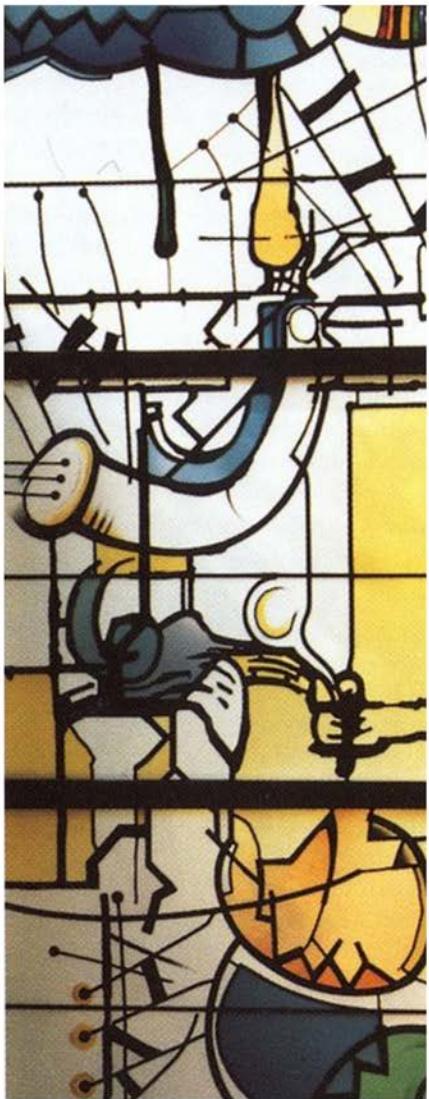
Das **mittlere Fenster** ist unser Weihnachtsfenster: Jesus und die drei Weisen unter dem Stern (Matthäus 2). Die drei Weisen sind

auf dem Weg zum Christuskind. Sie kommen aus dem Osten. Menschen weit unterwegs auf der Suche nach dem Heil. Der Stern weist ihnen den Weg – nicht zum erwarteten Königspalast, sondern zum armseligen Stall. Das Goldgelb symbolisiert göttliche Nähe, Wärme und Geborgenheit.



So kann das Königsrot der Macht nicht mehr blenden. Und so finden die Weisen einen neuen Weg: zurück in die Welt, aus der sie kommen, zurück in den Alltag, aber unter neuen Vorzeichen.

Das **letzte Fenster links** ist das Pfingstfenster: Jesus und der offene Himmel (Matthäus 3). Jesus ging zum Jordan, um sich von Johannes taufen zu lassen. Da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und eine Stimme aus dem Himmel sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Gottes Ja zu Christus bringt Friede, Versöhnung und Freude. Davon kündigt das Fenster in feurig Rot und mit Noten, die aus einem Horn strömen. Musik ist in der Bibel eine leidenschaftliche Kraft, die viel vermag. So soll auch der pfingstliche Geist sein: Einladung, dass wir uns auf den Weg machen mit Jesus, der dabei schenkt, was guttut und den Weg nach oben

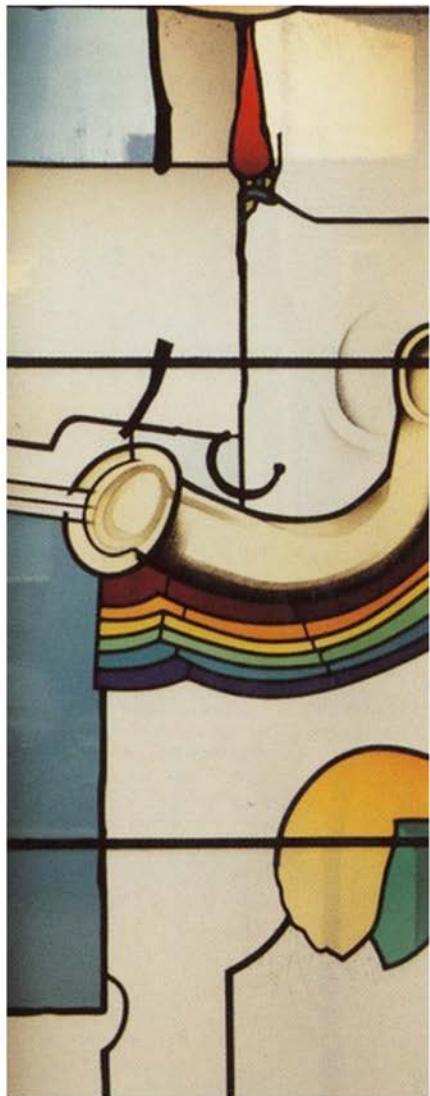


freigibt.

An unserem für heute letzten Fenster, dem **Fenster an der Kirchentür**, taucht dasselbe Horn wieder auf, diesmal begleitet von Gottes Regenbogen. Dieser leuchtet über dem Wachholderstrauch, unter den der Prophet Elya sich lebensmüde schlafen gelegt hatte (1. Könige 19). So leuchtet noch einmal bunt das Thema auf, das alle Fenster unserer Kirche verbindet: Menschen auf dem Weg, immer wieder erschöpft und doch gestärkt. Aussicht auf Leben, das bleibt. Sie sind aufgerufen, in Christus geschehene Versöhnung weiter zu verkünden.

Freuen Sie sich auf unseren nächsten Rundgang in der Gustav-Adolf-Kirche: dann betrachten wir die übrigen Fenster!

Dr. Bettina Hüsemann



KERZENBAUM

... ein Ort für Dein Licht

Manchmal brauchen wir ein Zeichen – etwas, das sichtbar macht, was in uns lebt: Hoffnung, Dankbarkeit, Sehnsucht, Trauer oder Liebe.

Der Kerzenbaum ist so ein Zeichen. Er ist mehr als nur ein schöner Schmuck aus Licht – er ist ein Symbol des christlichen Glaubens, ein Zeichen für die Gegenwart Gottes in unserer Mitte. Jede einzelne Kerze steht für ein Gebet, eine Hoffnung, einen Dank oder eine Bitte, die im Licht zu Gott getragen wird. So wie die Flamme das Dunkel erhellt, erinnert sie uns daran, dass Christus das Licht der Welt ist (Johannes 8,12).

Der aufragende Baum selbst verweist auf das Kreuz Christi, das aus der Erde wächst und Himmel und Erde miteinander verbindet. So ist er Sinnbild für das Leben, das aus Gott kommt, und gleichzeitig für das eigene Wachsen im Glauben. Wenn wir eine Kerze anzünden,



treten wir in diese lebendige Verbindung ein – wir bringen unsere Sorgen, unsere Freude und unsere Liebe zu Gott und vertrauen darauf, dass Sein Licht in uns weiterbrennt.

Darum: Zünde eine Kerze an!

Nicht nur, weil das Licht die Dunkelheit besiegt, sondern weil es Zeuge ist, dass das wahre Licht – Christus – schon da ist.

Stelle Deine Kerze an den Baum

des Lichts und werde Teil der Gemeinschaft derer, die glauben, hoffen und lieben.

Möge der Kerzenbaum uns daran erinnern: „Das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“ (Johannes 1,5)

Übrigens: unser Kerzenbaum steht am Eingang der Thomaskirche...

Dr. Bettina Hüsemann

**Gott spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu! «**

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

KIRCHENJAHR
FREUD UND LEID



TAUFEN

Finja Blume
Emilian Bloch
Louie Fernando Günter Merholz
Lilly Anna Metternich
Tilda Wullert
Marlo Wolf
Mila Langner
Malik Buschfeld
Ben Buschfeld
Phil Leonas Posner
Len Gabriel Timmel
Emily Möltgen
Paul Jakob Gathmann
Emil Noah Gathmann
Mia Sophie Gehlen
Matti Feiten
Moritz Ingenhaag
Fiona Leni Breiding
Paula Elise Bergers
Milan Amonn
Elija Amonn





BEERDIGUNGEN

Regina Hoth, geb. Termath im Alter von 80 Jahren
Horst Berndt im Alter von 98 Jahren
Uwe Berger im Alter von 74 Jahren
Gisela Main, geb. Gohlke im Alter von 82 Jahren
Arnold Schmidt im Alter von 84 Jahren
Dieter Glomb im Alter von 90 Jahren
Christa Jung, geb. Schnabel im Alter von 91 Jahren
Herdith Guhre, geb. Freytag im Alter von 90 Jahren
Heinz-Gerhard Kaiser im Alter von 75 Jahren
Dr. Dr. Helmut Kaiser im Alter von 86 Jahren
Nikolaj Schneider im Alter von 70 Jahren
Jakob Maier im Alter von 64 Jahren
Erna Giesen, geb. Ernst im Alter von 98 Jahren
Martha Seif, geb. Weidlich im Alter von 89 Jahren
Ursula Küppers, geb. Bäumler im Alter von 93 Jahren
Karl-Heinz Lindner im Alter von 79 Jahren
Friedrich Guhl im Alter von 93 Jahren
Horst Thiem im Alter von 85 Jahren
Maria Müller, geb. Schöttle im Alter von 88 Jahren

KIRCHENJAHR

GOTTESDIENSTE

Liebe Gemeinde,

auch mit unserer Gottesdienstplanung haben wir uns auf den Weg in die Zukunft gemacht.

Zum einen müssen wir unsere Ressourcen gut einsetzen und zum anderen wollen wir als Kirchengemeinde mit drei Bezirken weiter zusammenwachsen.

Wir haben bei der Sommerkirche erfahren dürfen, dass die Gemeindelieder das Konzept des einen Sonntagsgottesdienstes sehr wohlwollend aufgenommen haben. Dieses Konzept wollen wir ausbauen. So wird nicht allgemein gelten, dass zwei Gottesdienste am Sonntag stattfinden. Besondere Gottesdienste werden an wechselnden Standorten feiern.

Sie sind herzlich eingeladen sich auf den Weg zu machen, damit wir dann diesen Gottesdienst gemeinsam feiern.

ABENDMAHL

Wir feiern das Abendmahl mit einzelnen Kelchen und Traubensaft.

EINE-WELT-LADEN

Die Eine-Welt-Läden sind in Kempen (am letzten Sonntag im Monat) und St. Hubert (jeden Sonntag) nach dem Gottesdienst geöffnet.

TAUFEN

Wir bieten über das Jahr verteilt ca. vier Taufsamstage an. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

KINDERGOTTESDIENSTE

In St. Hubert gibt es einmal im Monat den Kindergottesdienst am Samstag von 10:00 – 12:30 Uhr. In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.

KANZELTAUSCH

Im Rahmen der Regionalisierung tauschen die Pfarrer:innen der Region einige Male im Jahr ihre Predigtdienste vor Ort.

Kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan entnehmen Sie bitte unserer Homepage und den aktualisierten Aushängen.

GOTTESDIENSTPLAN Dezember



DATUM UND GOTTESDIENST

ORT

UHRZEIT

07. Dezember

Gottesdienst mit Kanzeltausch
Gottesdienst mit Kanzeltausch
Pfarrer Martin Gohlke aus Anrath-Vorst

Gustav-Adolf-Kirche
Thomaskirche

09:30 Uhr
11:00 Uhr

12. Dezember

Kirche für die Kleinsten
Pfarrer Markus Rönchen und Team

Ev. Kirche Tönisberg

16:00 Uhr



14. Dezember

Gottesdienst mit Ordination Dr. Maria Schubert
*Pfarrer Markus Rönchen, Dr. Maria Schubert,
Superintendentin Dr. Barbara Schwahn*

Thomaskirche

11:00 Uhr

21. Dezember

Gottesdienst
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Michael Gallach

Gustav-Adolf-Kirche
Thomaskirche

09:30 Uhr
11:00 Uhr

24. Dezember - Heiligabend

Christvesper für die Kleinsten
Pfarrer Markus Rönchen und Team

Gustav-Adolf-Kirche

14:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel
Prädikant Achim Rothe und Kordula Rothe

Gustav-Adolf-Kirche

15:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel
Prädikant Christian Gläser

Thomaskirche

15:00 Uhr

Christvesper mit Krippenspiel
Pfarrer Markus Rönchen und Kinderchor

Ev. Kirche Tönisberg

15:30 Uhr

Christvesper
Pfarrer Florian Rentzsch

Thomaskirche

16:30 Uhr

GOTTESDIENSTPLAN Dezember



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
24. Dezember - Heiligabend Christvesper mit Da Capo Chor <i>Pfarrer i. R. Ulrike Stürmlinger</i>	Gustav-Adolf-Kirche	17:00 Uhr
Christvesper mit Gaudete Chor <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Ev. Kirche Tönisberg	17:30 Uhr
Christvesper mit Kammermusik <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Thomaskirche	18:00 Uhr
Gottesdienst in der Christnacht <i>Pfarrer Roland Kühne mit Kantorei</i>	Thomaskirche	22:30 Uhr
25. Dezember - 1. Feiertag Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Ev. Kirche Tönisberg	09:30 Uhr
26. Dezember - 2. Feiertag Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Thomaskirche	11:00 Uhr
28. Dezember Gottesdienst <i>Pfarrer i. R. Michael Gallach</i>	Gustav-Adolf-Kirche	09:30 Uhr
31. Dezember - Altjahrsabend Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant Christian Gläser</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	16:00 Uhr 18:00 Uhr

GOTTESDIENSTPLAN Januar



DATUM UND GOTTESDIENST

ORT

UHRZEIT

04. Januar

Gottesdienst mit Sektempfang zum Neuen Jahr
Pfarrer Florian Rentzsch

11:00 Uhr

10. Januar

Kindergottesdienst am Samstag
Kordula Rothe und Team

10:00 Uhr



11. Januar

Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Markus Rönchen

09:30 Uhr

11:00 Uhr

16. Januar

Kirche für die Kleinsten
Team

16:00 Uhr

18. Januar

Familiengottesdienst *Ab in's Buch*
Prädikant Christian Gläser und Bücherei-Team

11:00 Uhr

25. Januar

Gottesdienst
Gottesdienst
Pfarrer Roland Kühne

09:30 Uhr

11:00 Uhr

**In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag
um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.**

GOTTESDIENSTPLAN Februar



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
01. Februar Gottesdienst <i>Pfarrer Markus Rönchen</i> Familiengottesdienst zum KU3-Start <i>Prädikant Christian Gläser und Kordula Rothe</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
07. Februar Kindergottesdienst am Samstag <i>Kordula Rothe und Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	10:00 Uhr
08. Februar Gottesdienst mit Kanzeltausch und Abendmahl <i>Prediger:in aus Anrath-Vorst</i> Narrenmesse in St. Hubert <i>u. a. mit Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Ev. Kirche Tönisberg St. Hubertus	09:30 Uhr 09:30 Uhr
13. Februar Feierabendgottesdienst zu Karneval <i>Pfarrer i. R. Michael Gallach</i>	Ev. Kirche Tönisberg	19:00 Uhr
15. Februar Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
21. Februar Kirche für die Kleinsten <i>Pfarrer Roland Kühne und Frauke Dehning-Marwedel</i>	Thomaskirche	15:30 Uhr
22. Februar Gottesdienst mit Taufe Gottesdienst <i>Pfarrerin i. R. Ulrike Stürmlinger</i>	Ev. Kirche Tönisberg Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr

GOTTESDIENSTPLAN März



DATUM UND GOTTESDIENST

ORT

UHRZEIT

01. März

Familiengottesdienst zur Tauferinnerung
Pfarrer Markus Rönchen

10:00 Uhr

08. März

Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikant Christian Gläser

Ev. Kirche Tönisberg
Thomaskirche

09:30 Uhr
11:00 Uhr

14. März

Kindergottesdienst am Samstag
Kordula Rothe und Team

Gustav-Adolf-Kirche

10:00 Uhr

15. März

Gottesdienst mit Abendmahl
Gottesdienst
Pfarrer i. R. Hans Joachim-Wefers

Gustav-Adolf-Kirche
Thomaskirche

9:30 Uhr
11:00 Uhr

20. März

Kirche für die Kleinsten
Team

Ev. Kirche Tönisberg

16:00 Uhr

22. März

Gottesdienst
Gottesdienst
Prädikant Achim Rothe

Ev. Kirche Tönisberg
Thomaskirche

09:30 Uhr
11:00 Uhr

29. März

Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation
Pfarrer Florian Rentzsch

Thomaskirche

11:00 Uhr



In Kempen findet – außer in den Schulferien – jeden Sonntag
um 12:15 Uhr der Kindergottesdienst statt.

GOTTESDIENSTPLAN April



DATUM UND GOTTESDIENST	ORT	UHRZEIT
02. April - Gründonnerstag Gottesdienst mit Tischabendmahl <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Gustav-Adolf-Kirche	19:00 Uhr
03. April - Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrerin i. R. Ulrike Stürmlinger</i>	Ev. Kirche Tönisberg Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
04. April Gottesdienst in der Osternacht <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Thomaskirche	22:00 Uhr
05. April - Ostersonntag Familiengottesdienst mit Ostereiersuche <i>Prädikant Christian Gläser</i> Gottesdienst mit AM und Posaunenchor <i>Pfarrer i. R. Bernd Wehner</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	10:00 Uhr 11:00 Uhr
06. April - Ostermontag Gottesdienst mit AM und Kirchenchor <i>Pfarrer i. R. Rainer Ollesch</i>	Ev. Kirche Tönisberg	10:00 Uhr
12. April Gottesdienst <i>Pfarrer Markus Rönchen</i>	Thomaskirche	11:00 Uhr
17. April Kirche für die Kleinsten <i>Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	16:00 Uhr
19. April Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst <i>Pfarrer i. R. Michael Gallach</i>	Gustav-Adolf-Kirche Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr
26. April Gottesdienst Gottesdienst <i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>	Ev. Kirche Tönisberg Thomaskirche	09:30 Uhr 11:00 Uhr

GOTTESDIENSTPLAN Mai



DATUM UND GOTTESDIENST

ORT

UHRZEIT

02. Mai

Konfirmation	Gustav-Adolf-Kirche	10:30 Uhr
Konfirmation	Ev. Kirche Tönisberg	14:00 Uhr
<i>Pfarrer Markus Rönchen, Ch. Gläser und K. Rothe</i>		

03. Mai

Gottesdienst	Gustav-Adolf-Kirche	09:30 Uhr
Gottesdienst	Thomaskirche	11:00 Uhr
<i>Pfarrer Roland Kühne</i>		

09. Mai

Kindergottesdienst am Samstag <i>Kordula Rothe & Team</i>	Gustav-Adolf-Kirche	10:00 Uhr
Konfirmation	Thomaskirche	10:30 Uhr
Konfirmation	Thomaskirche	14:00 Uhr
<i>Pfarrer Markus Rönchen, Ch. Gläser und K. Rothe</i>		

10. Mai

Gottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirche Tönisberg	09:30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl	Thomaskirche	11:00 Uhr
<i>Pfarrer i. R. Bernd Wehner</i>		

14. Mai - Christi Himmelfahrt

Gottesdienst mit Posaunenchor	Gustav-Adolf-Kirche	11:00 Uhr
<i>Pfarrer Markus Rönchen</i>		

17. Mai

Gottesdienst	Thomaskirche	11:00 Uhr

24. Mai - Pfingstsonntag

Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl	Thomaskirche	11:00 Uhr
<i>Pfarrer Florian Rentzsch</i>		

25. Mai - Pfingstmontag

Ökumenischer Gottesdienst	Ev. Kirche Tönisberg	11:00 Uhr
<i>Pfarrer Markus Rönchen und Pfarrer Norbert Derrix</i>		

31. Mai

Haiti Gottesdienst	Thomaskirche	11:00 Uhr
<i>Pfarrer Roland Kühne</i>		



INFORMATIONEN

KONTAKTE



Unsere Kirchen und Gemeindehäuser

Thomaskirche Kempen: Kerkener Straße 11, 47906 Kempen
Gustav-Adolf-Kirche St. Hubert: Martin-Luther-Straße 12, 47906 Kempen
Evangelische Kirche Tönisberg: Feldweg 8, 47906 Kempen

Pfarrer

Florian Rentzsch (Bezirk Kempen West), Mail: florian.rentzsch@ekir.de
Markus Rönchen (Bezirk Kempen Ost), Feldweg 8, 47906 Kempen,
Tel. 02845 807171, Mail: markus.roenchen@ekir.de
Roland Kühne (Berufsschulpfarrer), Margeritenstraße 6, 47906 Kempen,
Tel. 02152 557094, Mail: roland.kuehne@ekir.de

Gemeindebüro

Kerkener Straße 13, 47906 Kempen (ab Anfang 2026 Fröbelstraße 2)
geöffnet Mo – Do 10:00 bis 13:00 Uhr sowie Do 14:00 bis 17:00 Uhr
weitere Termine gerne nach Vereinbarung möglich

Tel. 02152 890960, Fax 02152 890969, Mail: kempen@ekir.de

Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Digitales: Julia Buchin-Lade

Tel. 02152 890964, Mail: julia.buchin-lade@ekir.de

Bereich Finanzen und Gemeindeorganisation: Sandra Dörrenhaus

Tel. 02152 890961, Mail: sandra.doerrenhaus@ekir.de

In den Ferien bleibt das Gemeindebüro nachmittags geschlossen.

Internetseite der Gemeinde: www.evangelisch-in-kempen.de

Evangelische Telefonseelsorge: Tel. 0800 1110111

v. i. S. d. P.: Frauke Dehning-Marwedel, Kerkener Straße 13, 47906 Kempen

*Redaktionsteam: Julia Buchin-Lade, Frauke Dehning-Marwedel, Ilse Niemeyer,
Udo Schieferstein*

Layout: Julia Buchin-Lade

*(Bilder privat und freigegeben, S. 15 und 55 von gemeindebrief.evangelisch.de,
S. 16/17 von pixabay)*



Küster und Küsterin

Kempen: Vasili Zilinski, Tel. 02152 890963

St. Hubert: Marion Gosses, Mobil 0157 77844377

Kirchenmusikerinnen

Kempen: Stefanie Hollinger, Marie-Juchacz-Straße 20, 47906 Kempen,
Tel. 02152 3571, Mail: stefanie.hollinger@ekir.de

Tönisberg: Dagmar Kiep, Terniepenweg 51, 47506 Neukirchen-Vluyn,
Tel. 02845 21221, Mail: dagmar.kiep@ekir.de

St. Hubert: Bärbel Niese (Chorleiterin Da Capo Chor), Margarethe-Kramer-
Str. 7, 47906 Kempen, Tel. 02152 517226, Mail: baerbel.niese@ekir.de

Gemeindepädagoge

Christian Gläser Mobil 0163 3928380, Mail: christian.glaeser@ekir.de

Jugendleiterin

Kordula Rothe, Tel. 02152 80570, Mail: kordula.rothe@ekir.de

Eltern-Kind-Gruppen

Frauke Dehning-Marwedel, Tel. 02152 519868 oder Mobil 0162 9878116

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Kleine Hände“

Fröbelstraße 2, 47906 Kempen, Tel. 02152 2933

Kindertagesstätte St.-Peter-Allee

St.-Peter-Allee 34, 47906 Kempen, Tel. 02152 518850

Konto der Kirchengemeinde

Ev. Kirchenkreis Krefeld-Viersen, KD-Bank

IBAN DE08 3506 0190 1010 1850 21

Bei Spenden und Überweisungen bitte den Spendenzweck und
„Ev. Kgm. Kempen RT 2830“ angeben.



Evangelische Kirchengemeinde Kempen
Kerkener Straße 13
47906 Kempen



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
12. April 2026

www.evangelisch-in-kempen.de